

Beilage 1874 Nr. 312
7 Bogen in der Ausgabe
Preis 1 Mark
Verlagspreis 1 Mark 50 Pf.
Einzeln 5 Pf.
Aufgabe 25000 Bogen.

Die die Ausgabe ein-
gebundene Zeitung
wird für die Abgabe
nicht berechnet.

Interessante Mittheilung aus
Paris: Haasenstein und
Vogel in Hamburg, Berlin,
Wien, Leipzig, Prag,
Petersburg, St. Petersburg,
Sofia, Odessa, Brüssel,
Lyon, Genève, London,
New York, Philadelphia,
San Francisco, Mexico,
Hankow, Canton, Hongkong,
Batavia, Singapore, Calcutta,
Bombay, Madras, Calcutta,
Sourabaya, Amoy, Swatow,
Hankow, Canton, Hongkong,
Batavia, Singapore, Calcutta,
Bombay, Madras, Calcutta,
Sourabaya, Amoy, Swatow.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Interessante Mittheilung aus
Paris: Haasenstein und
Vogel in Hamburg, Berlin,
Wien, Leipzig, Prag,
Petersburg, St. Petersburg,
Sofia, Odessa, Brüssel,
Lyon, Genève, London,
New York, Philadelphia,
San Francisco, Mexico,
Hankow, Canton, Hongkong,
Batavia, Singapore, Calcutta,
Bombay, Madras, Calcutta,
Sourabaya, Amoy, Swatow.

Interessante Mittheilung aus
Paris: Haasenstein und
Vogel in Hamburg, Berlin,
Wien, Leipzig, Prag,
Petersburg, St. Petersburg,
Sofia, Odessa, Brüssel,
Lyon, Genève, London,
New York, Philadelphia,
San Francisco, Mexico,
Hankow, Canton, Hongkong,
Batavia, Singapore, Calcutta,
Bombay, Madras, Calcutta,
Sourabaya, Amoy, Swatow.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.

Nr. 312. Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. Emil Hiercy.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 8. November 1874.

Politisches.

Bis zum Montag ist seit dem Donnerstag die Tribüne des deutschen Reichstags verstummt. Die Zwischenzeit gehört dem Privatleben der Abgeordneten, sich mit dem Verfassungsgesetze für die nächsten Sitzungen vertraut zu machen. Noch freilich fehlen die zwei wichtigsten Themata: das Bankgesetz und der Militäretat. Für die Verzögerung der Vorlegung des Bankgesetzes wird ein seit längerer Zeit angelegener Grund angegeben: der Bundesrath hat für notwendig erachtet, die ursprünglich dem Bankgesetzentwurf beigefügten Motive umarbeiten zu lassen. Nun haben aber die Principien des Entwurfs bei der Beratung im Bundesrath keine Veränderungen erfahren; wenn jetzt die Motive nicht mehr passen, so ist offenbar der Bundesrath mit der Leitung des Verfassers des Entwurfs und der Motive, Geh. Rath Michaelis, nicht zufrieden. Mögen aber die Motive lauten, wie immer — den wahren Beweggrund bei Aufstellung des Bankgesetzes werden sie niemals wieder spiegeln: das Bestreben, auf Kosten der sämmtlichen deutschen Banken die preussische Bank groß zu ziehen. Zu diesem Behufe wird das bewährte: *Divido et impera!* angewendet. Um die lebenskräftigen, soliden sächsisch-thüringischen Banken auf den Isolirschmelz zu setzen, werden den darmhessischen, bairischen und anderen süddeutschen Banken fette Brocken hingeworfen. Hier greifen diese darnach, ohne daran zu denken, daß, wenn erst die mitteldeutschen Banken flüchtig geworden sind, es auch von den süddeutschen Credit-Instituten heißen wird: Hirtens-Inne, Hirtens-Inne, Dir auch singt man dort einmal!

Die Erhöhung der Matrikularbeiträge der Einzelstaaten — eine Folge der Mehrforderungen für das Militär — stellt sich ein wenig geringer heraus, als ursprünglich angenommen wurde. Sie ermäßigt sich von 25,905,000 Mark auf 25,000,000 Mark. Diese unbedeutende Ersparniß von 905,000 Thlr. verdankt man dem zufälligen Umstande, daß der Haushalt des Vorjahres beträchtliche Ueberschüsse geliefert hat, die nun dem künftigen Haushalte zu Gute kommen.

Auffällig, aber recht wohlthuend auffällig war das Schweigen der kaiserlichen Thronrede über den kirchenpolitischen Conflict, der in erster Linie Preußen, aber auch Hessen und Baden stürmisch genug bewegt. Kaiser und Reichsregierung, das erfah man hieraus, wünschen die rein sachlichen und politischen Verhandlungen des Reichstags nicht durch religiöse Kämpfe unterbrochen zu sehen, sie vermeiden deshalb das Verühren dieses, die Leidenschaften so entzündenden Themas. Damit ist jedoch den Clericalen übel gemeint. Ihrer Sache thut es noth, daß immer neuer Agitationsstoff unter die Massen geworfen wird. Die Centrumpartei des Reichstags berüht daher, mit welcher Art von Hündholz der Feuerstoff im Reichstags in Brand zu setzen ist. Man ist über das Wie? und Wo? noch im Unklaren.

Der türkische Sultan befindet sich im Zustande der schlimmsten Niedergeschlagenheit. Er reitet nicht mehr aus und sitzt den ganzen Tag, umgeben von seinen Verschnittenen und Weibern, brütend in seinem Palaste. Ueber große Nervenschwäche und Seelenbrand brachten ihn in diese miserable Lage. Zunächst hat er seinen Plan aufgeben müssen, zu Gunsten seines Lieblingssohnes die türkische Thronfolgeordnung umzuwerfen; sodann aber bereitet ihm das Verhältniß der hohen Pforte zu deren Vasallenstaaten Serbien und Rumänien schweres Kummern. Oesterreich, Deutschland und Rußland beabsichtigen mit diesen Souveränstaaten der Pforte Handelsverträge abzuschließen. Die Pforte hat gegen den Inhalt dieser Verträge nicht das mindeste Bedenken, wohl aber verlangt sie auf Grund des Pariser Vertrags, daß Rumänien und Serbien die Genehmigung der Pforte zu jenem Vertragschluß einholen. Oesterreich, Rußland und Deutschland haben jedoch vorstürzen im Diven gleichlautende Erklärungen abgegeben, daß sie das Recht der Pforte, gehört zu werden, nur beim Abschluß von politischen, nicht aber auch von handelspolitischen Verträgen anerkennen. Gegen diese Demüthigung wehrt sich nun eine Note von Arisi Pascha an die Serbische Hof, General Ignatiew und Baron Werther. Diese Note ist in wehmüthigen Tönen abgefaßt. Voll der trübsten Ahnungen schwerer politischer Katastrophen prophezeit die Pforte den Mächten Oesterreich, Rußland und Deutschland, daß einst „ein Tag kommen werde, an welchem menschlicher Wille ohnmächtig sein wird, eine Strömung aufzuhalten, die man durch eine Reihe von Vertragsverletzungen entfesselt hat.“ Die Note spielt damit auf den bereiniglichen gewaltthätigen Austrag der orientalischen Frage an; denn die Pforte ist jetzt zu ohnmächtig, ihre Souveränstaaten an dem Abschluß von Handelsverträgen zu hindern.

England bespricht viel einen Besuch des Prinzen und der Prinzessin von Wales in Birmingham. Diese rührige Industriestadt genießt den Ruf, die radikalste der großen englischen Provinzialstädte zu sein, drei Viertel ihrer Einwohner schildert man für die Republik als ebenso begeistert, wie den seligen Brutus. Beim Anlaß jenes Prinzenbesuchs aber kam der gutmonarchische Grundriss der Birminghamer Bevölkerung zum lauten Ausdruck. Die Arbeiter bildeten meilenweit Haie und begrüßten den künftigen Thronerben Englands mit einer Begeisterung, die diesen wohl selbst nach seinen mannichfachen Abenteuern in den Spielhöhlen des Continents und mit den Schönen von Paris etwas überhaucht haben mag. Außerdem beschäftigt man sich in England mit dem Plane der Ankerung der eltern- oder aufstichtlosen Strafenbrut Londons zum Seebienste, mit der Ausrüstung einer Nordpolexpedition und mit dem Projecte eines Canalunnels zur Verbindung Englands mit dem Festlande.

Lange Zeit hat die republikanische Parteipresse Nordamerikas die Welt mit den Schreckensmärchen von dem „Gräuel im Süden“ in das Wochenhorn gejaht. Ihre Spalten wimmelten von Schauer- geschichten über den Terrorismus der weißen Liga der früheren Sklavenbesitzer gegen die Negern, von Peitschungen, Ermordungen und Massacres. Das war, wie sich jetzt herausstellt, eitel Gumpel, darauf berechnet, die Demokraten von dem Siege bei der Präsiden-

tenwahl abzuschrecken. Von jener Tyrannei hat sich jetzt das Volk Nordamerikas ermannt. Die Demokraten stiegen auf der ganzen Linie. 9 Jahre 7 Monate sind seit Beendigung des Bürgerkrieges verfloßen, der den Süden verwüstete, der ganzen Republik eine Staatsschuld von 4 Milliarden eingebracht hatte. Jetzt kommen die Demokraten wieder wie vor Lincoln's Präsidentschaft an das Ruder; es sind die Federalisten, die den Bestand der Union unbeschadet einer verhältnismäßigen Freiheit und Unabhängigkeit der Bundesstaaten als politisches Ideal erstreben; die Republikaner, die Centralisten, die Unitarier, denen der Einheitsstaat als höchstes gilt, müssen ihr Bündel schmeißen und das ist eine Wohlthat.

Locales und Sächsisches.

Der Major von Kirchbach, etatsmäßiger Stabsofficier des Garderegiments, ist in Folge des erkrankten und dadurch beurlaubten Regiments Commandeurs vom 1. Reiterregiment an dessen Stelle zur Führung des Regiments berufen worden.

Dem Dresdner Journal ist aus Borna ein Telegramm zugegangen, wonach das bis jetzt im sächs. 14. Reichswahlbeirk bekannte Resultat folgendes ist: v. Könniger 3359 Stimmen, Fink 2692. Man sieht, daß die Socialdemokratie in jener Gegend sehr im Aufzuge begriffen ist, trotzdem die Partei wahrhaft erschauernswürthe Anstrengungen gemacht hat, ihren Candidaten durchzubringen.

Fernerweit sind über das Wahlergebnis im 14. Reichstagswahlbeirk folgende Resultate eingegangen: Mohren v. Könniger 68, Fink 32 Stimmen; Linda v. R. 26, F. —; Meusdorf v. R. 18, F. —; Jahnsdorf v. R. 37, F. 4; Walsby mit Tersch v. R. 16, F. 4; Sahlis v. R. 17, F. 13; Snaustein v. R. 34, F. 25; Dörsch v. R. 35, F. 7. Sa. v. Könniger 251 Stimmen, Fink 85 Stimmen. Bemerkenswert ist, daß bei der vorigen Reichstagswahl Fink in mehreren Städten v. Könniger schlug, wo er diesmal bedeutend weniger Stimmen erlangte, als sein reichstreuer Gegner, so z. B. in Rochitz und Trochburg. In Regau erhielt v. R. 269, F. 63; in Beschelburg v. R. 53, F. 78; Langenleuba-Oberhain v. R. 81, F. 6.

In einer am 3. November stattgefundenen Sitzung des hiesigen national liberalen Reichsvereins hielt Herr Dr. Reusch einen sehr instructiven Vortrag über den Bankgesetzentwurf. Der Referent sah in dem Entwurf, wenn er unverändert angenommen würde, eine schwere Schädigung des Handels und der Industrie, besonders Sachsens. Er schilderte den chaotischen Zustand der Zettelbanken in den letzten Jahren, die meist in den Kleinstaaten entstanden und dort mit fast ewigwährenden Concessionen ausgestattet, zu Hause selbst keinen genügenden Absatz fanden und daher vorzüglich Sachsen mit ihren Noten überschwemmten; es sei daher dringend notwendig, in diese Mannigfaltigkeit eine einheitliche Regelung zu bringen. Der Entwurf gehe nun von dem Gedanken aus, mit den Zettelbanken tabula rasa zu machen; er schlage aber dabei falsche Wege ein. Anstatt der vorgeschlagenen 340 Millionen ungedeckter Noten hätte man auch eine höhere oder niedrigere Summe vorschlagen können; man lasse zwar eine Erhöhung zu, schiebe aber zu gleicher Zeit einen Abzug, eine Steuer von 5 Procent vor. Dadurch würde aber die Erhöhung unmöglich gemacht, da eine solche nur bei außerordentlichem hohen Discontofuß eintreten würde und der Zinsfuß müßte sich dann auf 14, 15 Procent erhöhen. Die Vertheilung der 340 Mill. sei eben so ungerecht, am schlechtesten käme dabei Sachsen weg, für welches man die drei unglücklichsten Jahre 1867—69 als Durchschnitt angenommen habe, statt das Jahr 1873. Man könne auch nach dem Kopfe der Bevölkerung oder nach der Bedeutung der Industrie in den einzelnen Staaten den Vertheilungsmodus vornehmen, dadurch würde Sachsen eher billig wegkommen. So verliert Sachsen durch die Banken hätten in Oesterreich, Frankreich u. s. w. Bankrott gemacht. Im Krisesfall sei eine Reichsbank gefährlich, da die Gelder derselben Staatsgäber, also angreifbar seien; lieber Fortbestehen der preussischen Bank und daneben etwa 6 Zettelbanken, als Aufgehen sämmtlicher Banken in eine Reichsbank. Zum Schluß sagt Reusch seine Ansicht über den Entwurf dahin zusammen:

Der vom Bundesrath vorgelegte Bankgesetzentwurf werde nur dann die Interessen des deutschen Creditverkehrs, speciell des sächsischen Handels und der sächsischen Industrie, nicht empfindlich schädigen, wenn für das anscheinlich über 340 Mill. Mark zu erwerbende Quantum ungedeckter Noten der Revalorisation auf die einzelnen Zettelbanken die Notenzirkulation des Jahres 1873 zu Grunde gelegt werde; dann die beachtlichste Verringerung der Banknoten durch eine von den Zettelbanken zu zahlende Gewerbesteuer ersetzt werde, die sich nach dem erzielten Nettogewinn richte; der Schwerpunkt nicht auf eine bedenkliche Verengung des Notenverkehrs, ebensowenig auf die unzureichende Einziehung der Geschäftsbilanz der Zettelbanken, sondern darauf gelegt werde, daß die Banken ihrer Pflichten bei Vermeidung der Liquidation einzuhalten und ihren Status in leicht verständlicher Weise allwöchentlich zu veröffentlichen haben; und endlich die endgültige Reform des Zettelbankwesens, für welche das Nebeneinanderbestehen mehrerer autorisirten Zettelbanken nur wünschenswert sei, nicht bis zum Jahre 1876 verabschiedet, sondern baldmöglichst durchgeführt werde.

Deutschland schließt jetzt einen Vertrag mit Griechenland wegen der Ausgrabungen nach Alterthümern in Olympia ab. Bei der Beratung dieses Vertrags im Bundesrathe erklärte der königlich sächsische Bevollmächtigte unter Anstuf des bairischen, seine Regierung gehe von der Voraussetzung aus, daß jene Kunstwerke, welche gemäß § 6 der Convention etwa an das deutsche Reich abgetreten werden sollten (Doubletten), unter die Bundesstaaten, die geeignete Sammlungen haben, vertheilt werden würden.

In dem volkswirtschaftlichen Artikel der heutigen Sonntagsbeilage geben wir eine Auseinandersetzung des Prof. Riehl über den Ehrennamen „Arbeiter.“ Sie verbreitet sich auch über den Mißbrauch, den die Agitatoren der Socialdemokratie mit diesem

Meteorologische Notizen und Bedeutung des Bitterungsganges. Der Unterschied zwischen dem höchsten und tiefsten Stand des Barometers in irgend einem Monat heißt die Barometer-Schwankung dieses Monats. Addirt man die Barometerschwankungen, welche in irgend einem Monat eine Reihe von Jahren hindurch beobachtet wurden und dividirt die Summe durch die Anzahl der Beobachtungsjahre, so erhält man die mittlere Schwankung dieses Monats. Wenn man nun die für die 12 Monate des Jahres berechneten mittleren Schwankungen summiert und die Summe durch 12 dividirt, so erhält man die mittlere Barometerschwankung überhaupt für den Ort, wo die Beobachtungen angestellt wurden. Durch Verbindung derjenigen Orte, wo gleiche mittlere Schwankungen sind, entstehen die (von Remy benannten) isobarometrischen Linien. In der Nähe des Aequators sind die mittleren Schwankungen sehr gering; sie betragen daselbst kaum 1 Linie. Es vergrößern sich aber dieselben mit der Entfernung vom Aequator nach den Polen hin; in Deutschland betragen dieselben 10—11 Linien. Die Schwankungen stehen mit den Veränderungen der Windrichtungen und der Lufttemperaturen in Verbindung, und von diesen ist der Gang der Himmelsbewölkung abhängig. Es dienen daher die Barometerschwankungen als Zeichen bevorstehender Witterungsveränderungen, wobei für das mittlere Europa im Allgemeinen Erhöhung des Barometerstandes auf eintretenden trocknen Ostwind, Vertiefung desselben auf eintretenden feuchten Westwind schließen lassen. In dieser Woche wird zunächst die Gegenströmung von östlichem Wind in den niederen und westlichen Wind in den höheren Luftschichten die wahrscheinliche Ursache des so ungewöhnlich hohen Barometerstandes noch kurze Zeit währen, dann wird die westliche Luftströmung sich senken und dichtere Bewölkung des Himmels bewirken, worauf regnerisch rauhe Witterung folgen wird.

Am vorgestrigen Abende (Freitag) nach 7 Uhr versammelte sich in der Siemens'schen Fabrik wiederum ein Kreis speciell Geladener, um der feierlichen Verbrennung einer Leiche, der etwa vor 8 Tagen verstorbenen Gattin eines süddeutschen Arztes, beizuwohnen. Von den zahlreichen Vertretern der Wissenschaft, sowie behördlicher Autoritäten bemerkten wir neben dem aus dem Verbrunnungs-System verbient gemachten Herrn Medicinalrath Dr. Außenmeister Herrn Oberstabsarzt Dr. Tanner, die Herren Stadttrathe Platze und Kunze, Herrn Ingenieur Pieper u. s. w. Einem Wunsche der Verstorbenen, nach ihrem Ableben verbrannt zu werden, entsprechend hatte der Gatte die sterbliche Hülle der Verstorbenen aus Stuttgart hierher begleitet, um Zeuge und Bollstrecker dieser Bestimmung zu sein. Dieselben Räume, welche während des Tages der rastlosen, emsigen Erwerbsthätigkeit dienen, waren zur Todtenhalle eingerichtet und borgen in Blumen gebettet die Leiche der erst dreißigjährigen Frau mit edel geformtem Haupte und feinen Gesichtszügen. In gewohnter pietätvoller Weise wurde der Act der Verbrennung, nachdem die unerlässlichen gerichtlichen Formalitäten der Recognoscierung und Section der Leiche im Laufe des Vormittags stattgefunden, schnell und würdevoll eingeleitet. Einige kurze weise Worte aus dem Munde des Herrn Siemens und der reich geschmückte Sarg ward von der erleuchteten Estrade nach seinem letzten Bestimmungsorte überführt. Trotz der nur provisorischen und schmucklosen Verbrennungseinrichtungen nirgends eine das innere Gefühl oder die äußere Sinne verletzende Erscheinung. 4 Minuten vor 8 Uhr ward die sterbliche Hülle, nachdem der vom Schmerz gebeugte Gatte von seinem treu geliebten Weibe Abschied genommen, dem Verbrunnungs-Ofen übergeben. Die starke eiserne Eingangsöffnung schloß sich und aus der geöffneten Klappe drang die heiße Luft, um sofort in in mild strahlende Flammenwellen mit röstlicher Färbung überzugehen, welche nun den zarten Leib der Todten umgaben. Kein prächtendes, Schwelendes oder rasendes Feuer, sondern ein bis zur höchsten Potenz erhöhter Luftstrom bewirkte in reichlich 1 1/2 Stunden den Verbrennungsproceß. Vertheilt wurde bei Beginn der Verbrennung gewesen sein, wenn nicht die Beobachtungsklappe fast immer geöffnet worden wäre, um den Verlauf der Verbrennung in jedem Stadium beobachten zu können. Während dieses Zeitraums verließen die anwesenden Vertreter der Wissenschaft mit Aufmerksamkeit den Verlauf der Zerlegung (concrematio). Nachdem derselbe so weit vorgeschritten war, daß zur Ein Sammlung der Asche verfahren werden konnte, wendete sich Herr Medicinalrath Dr. Außenmeister im Namen der Leidtragenden an die Anwesenden und erinnerte an die erste Bedeutung des Aschenesammels (ossilegium), welchen schon die Alten in wichtiger Würdigung als den wichtigsten Moment der Leichenbestattung aufstapten. Seine Worte legten bereits Zeugniß ab, daß strenge Wissenschaft und tiefes Gefühl recht wohl vereinbar sind. Auf Wunsch des Hinterlassenen wurden die Leiber der Bestatteten, aus einem Häufchen Asche bestehend, erst gestern Morgen, und zwar wieder unter entsprechender Feierlichkeit, gesammelt und der Urne übergeben. Noch sei bemerkt, daß der zu dieser Feierlichkeit geladene Geistliche sein Nichterscheinen mit Hinweis auf die noch zurückstehenden Beschlüsse des Consistoriums motivierte. Mit Spannung wird daher die Auslassung der obersten

*) Bereits 3 Minuten nach der erfolgten Ueberführung in den Verbrennungsraum war der Sarg fast vollständig in 10 Minuten von der Urne in der Mitte zerbrochen und der Asche ausgefallen, fast gleichzeitig wurde der linke Beckenboden flach und der Sarg flach, während das Herz noch einen schwachen Klumpen bildete. In 15 Minuten begann letzteres recht zu glücken und der eine Unterriß fiel ab, während nach einem Zeitraum von 20 Minuten sich der rechte Unterriß löste und die Versäule ziemlich auseinanderbrach. 7 Uhr 45 Minuten, also 22 Minuten nach Beginn des Zerfalls zerbrach der Sarg, der linke Unterriß fiel ab und das Knochengerüst lag allmählich an zu glücken. Lunge und Leber verbrannten zuerst langsam, so daß erst nach der völligen Vertheilung des wasserhaltigen Experimentes die letzten Reste der betreffenden Werkstoffe verbrannt waren.

Schützenhaus.

Heute Sonntag den 8. und morgen Montag den 9. November
großes Kirmesfest.
Ein beiden Tagen Ballmusik. Heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Für eine Auswahl guter Speisen und selbstgebackenen Kuchen ist gesorgt. Es ladet ergebenst ein
Derm. Born.

Medinger Lagerkeller,

Königsbrückerstr. 61,
gegenüber dem Arsenal-Bau,
Heute Sonntag Kirmesfest,
wobei selbstgebackenen Kuchen, frischen Käsefäulechen und angebratenen Speck, als: Gänse u. Gansbraten, Karpen polnisch u. blau u. l. w. bestens aufbewahrt
A. Reinhardt.
Von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Sonntag und Montag Grosse Kirmesfeier in Scherz's Restauration,

oberhalb Laubegast,
wobei selbstgebackener Kuchen, guter Kaffee, Karpen polnisch, Gänsebraten, Schmeckbraten und feinsten reichhaltigen Speisen, als: Gänse, Karpen polnisch u. blau u. l. w. bestens aufbewahrt
Von 3 Uhr an nach dem Pianoforte ein Tänzerchen.
Es ladet ergebenst ein
Gustav Scherz.

Oberer Gasthof zu Ludwigs.

Sonntag den 8. und Montag den 9. November
Gr. Kirmesfest und Ballmusik.
Karl Reichel.

Gasthof zu Gittersee.

Sonntag den 8. und Montag den 9. November
Kirmesfest und Tanzmusik,
wobei freundlichst einladet
Christmann.

Damm's Etablissement,

Königsbrückerstrasse 68,
Omnibusstation.
empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit seinen comfortable eingerichteten Restaurationen, großem, eleganten Ballsaal, 2 franz. Billards, reichhaltige Speisefarte, ff. Weine, Reichthümlichen Lager und guten einfachen Bier aus der renommirten Brauerei des Herrn Dammann, div. Weinen, vielen Speisen und annehmlicher Bedienung.
Für die Unterhaltung s'kreire ich Vereinen und Gesellschaften meinen Ballsaal unter möglichst billigen Bedingungen.
Hochachtungsvoll
Henriette verw. Damm.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Stadt Bremen. Ballmusik.
H. Heß.

Restauration zur Eintracht.

15 Tharander Straße 15.
Heute und morgen Tanzveranstaltungen.
Heute von 4 Uhr Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. M. Streckmar.

Gambrinus.

Heute von 4 Uhr Ballmusik, von 5 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. G. Wolfkänder.

Diana-Saal.

Heute von 4 Uhr Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. S. Wehle.

Hamburgs.

Heute von 4 Uhr Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. Träbert.

Altona.

Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. V. Franke.
Von 3 Uhr an Käsefäulechen.
Heute Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. J. Pletzsch.
Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. G. Altmann.
Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr. Angermann.
Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. W. Wilschad.

Gasthaus zum Mühlhof.

Heute Sonntag und morgen Montag Ballmusik. Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein, wozu ergebenst einladet
Ed. Trg. Guffe.
Heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. W. Fröde.

Deutsche Halle.

Gasthof zu Niederpoyritz.
Sonntag und Montag Kirmesfest und Tanzmusik.
Heute von 7-12 Uhr Tanz-Verein.
Für 10 Ngr. Entree 1 Ngr.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Entree 2 Ngr.
Julius Hartmann.

Colosseum.

Restauration zum Steiger
im Plauenischen Grunde.
Sonntag und Montag Kirmesfest, wozu ergebenst einladet
O. Schramm.

Tonhalle.

Gasthof
Sächsischer Prinz, Altstriesen.
Heute Concert und Ballmusik
bei starkbesetztem Musik-Orchester. Entree zur Geschäftsbesorgung armer und hinterlassener Kinder der Commun. Es ladet ergebenst ein
Zöpfer.

Restaur. zur Herzogin Garten

Nr. 7 Ecke der Pirnaische Nr. 7.
Heute Sonntag von 9 Uhr an
Leipziger Spektakel, Abends Karpen polnisch.
H. Reichardt.
Niederer Gasthof zu Ludwigs.
Heute Sonntag und morgen Montag
grossem Kirmesfest und Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein
Gust. Gommisch.

Gewandhausstr.

Café Français.
Großes Special-Lager von
Lama und Flanel
in reichster Auswahl und Qualitäten Auswahl bei sehr billigen Preisen, s. B. Lama, gute Waare, alte Elle 15 Ngr.,
Barchent
in verschiedenen Qualitäten, sowohl gebleicht als ungebleicht, in Röcher, Curt und Bique, als auch in bunten Paraden die größte Auswahl, s. B. G. 4 gebleicht, Curtbarchent, alte Elle von 5 Ngr. an.

Meinwollene Kleiderrippe

in größter Auswahl, aufsehend billig, alte Elle von 7 1/2 Ngr. an.
Moires,
schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, empfehle ich dieselben bei nur realen Waaren zu den billigsten Preisen. Auch stelle ich einen Vorrath wollener
Tischdecken,
99 1/2 Stück 22 1/2 Ngr. bis 11 1/2 Stück 1 Zhr. 20 Ngr. und den vollständigen Rest meines Sommerlagers von
Nattun, Biquee u. Jaconet
zu herabgesetzten Preisen zum

Ausverkauf.

Robert Böhme jun.,
Gewandhausstr.,
Café Français.

Dr. Rossberg,

pract. Arzt und Geburtshelfer,
Chirurg u. Augenarzt.
Mariusstraße 7, 2. Etage. Sprechst. täglich 8-10 u. 1-3.
Auction. Mittwoch den 11. November und folgenden Tag, täglich Vormittag von 10 Uhr an, sollen große Brädergasse 27, 1. wegen notwendiger Aufgabe eines arthieren
Herren-Garderoben-Geschäfts
1) Winter-Neberleber, Hosen, Westen, Anaben-Valeroid, Anaben-Toppfen, Anaben-Anzüge, Winter-Hochhaute in noch gut sortierten Größen und von vorzüglichsten besseren Qualitäten,
2) Rock- und Hosenstoffe in Stücken und Reizen meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.
Max Kessler,
Auctionator und Taxator.

Auction.

Montag, den 9. November und folgenden Tag, täglich Vormittag von 10 Uhr an, gelangt
Mobilien von Rußbaum, Diabagoni etc.,
als: 1. 1 großer antiker Rußbaum-Garderobenschrank, 1 dergl. Schreibpult mit Aufsatzschrank, 1 dergl. Weiler-Kommoden, 12 gefüllte hohe Lehnstühle nebst Speisetisch, 2 gefüllte Bettstellen, 1 dergl. Nachtschrank, Kleiderkasten; 2. Rußbaum- und Diabagonienmöbel, als: Salon-, Silber-, Wäcker-, Kleider- und Waschtisch, Weiler- und andere Kommoden, eine Salon garnitur in Blauschwarz (Coulise und 6 Kanten), Sofa, Couch, Couchen, Kanten, Stühle, Kuffel, Gouffons, 2. Sopha, Tisch, Waack- und Ausleuchtstühle, Weilerstühle, Nachtschrank mit Marmor, Weilerstühle mit Gouffons u. Waack, Uhren, edel und inlittire, Weilerstühle mit Federmatratzen, Koberbetten, Kleiderkasten, 1 doppelter Comptoirschisch, 1 Comptoirpult, Dreifüßel etc. cc. zur Versteigerung.
Max Kessler, Auctionator u. Taxator.

Pianinos zu Miethe u. Verkauf

(neue und gebrauchte)
B. Georg Naumann, Westfalen-Gaßlung, Marienstraße 2.
Billigste Preise. Mehrjährige Garantie.

Lindene Pfosten,

4 Ellen lang, 15 Zoll breit, 6 Zoll stark, möglichst trocken, altfrei und vollkommen, werden zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter X. N. 1831 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Volgt in Glemzig gelangen zu lassen.
Gebirgs-Tischbutter,
jeden Sonnabend und Dienstag in großen Posten frisch eintriefend, empfehle
Oskar Seibt, Schreibergasse Nr. 20.

Für Straufe.

Reichelt, Magnetiseur, heilt Witz, Rheumatismus, Migräne u. s. w. in kurzer Zeit und sicher!
Kleine Plauenischegasse 30 II.

Amerikanische Sangzähne

werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einlegen schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen erliegen.
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Albin Kautzer, Zahnkünstler,
Dresden, Bräuer Straße 48 zweite Etage.



**Winter-
Ueberzieher,**
auch für größere Knaben bis zu 14 Jahren, nach den neuesten Gebräuchen, aus guten wollenen Stoffen gearbeitet, verleiht sich in billigeren Preisen, als es jede Selbstherstellung möglich macht.
P. Schleginger,
Specialité für Kindergarderobe,
Wilsdrufferstrasse
Nr. 37 parte re.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



VON
A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65
empfehle
Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser
electrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.
Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effectuirung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Seidene Bänder.

Seidene Gut-Shawls
in sämtlichen Farben und Mustern
Stück von 25 Ngr. an.
Schärpen-Bänder,
1/2 Ngr. von 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Ngr.
Seidene Sammetbänder,
Stück von 3 Ngr. bis 10 Ngr.
Schwarzseidener Sammet,
1/2 Ngr. von 20 Ngr. bis 4 Ngr.
Spitzen, Blonden, Crèpe, Züll
u. s. w. zu billigsten Preisen.

Corsets,

Stück von 7 Ngr. bis 3 Ngr.
En gros und en detail.
Heinr. Hoffmann,
2ld Freiburger Platz 2ld.
24 geändert. Hausnummer 24.

Drehbänke u. Bohrmaschinen

in div. Größen empfiehlt die Maschinenbauwerkstatt von
H. Kautzer, Jolebilenstraße 19.
Ein Pianoforte
in extra schönem Diabagoni, mit Metallplatte, engl. Mechanik u. sehr gut erhalten, ist für 20 Ngr. zu verkaufen. Näheres unter B. C. Versteigerung 2, 24 unterste Etage.

Heute Sonntag
2 Concerte
 von
Friedr. Wagner
 mit dem Trompeterchor des R. S. Garde-Regiment.
4 Uhr Grosser Garten.
7 1/2 Uhr Braun's Hôtel.
 Entree 5 Mkr. Billets, 6 Stück 2 Mkr., an der Kasse. Ein-
 zelne in den Commanditen und in Braun's Hotel.

Restaurant **K. Belvedere**
 Brühl'sche Terrasse.
 Heute 2 Concerte
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 I. Concert von 4-7 Uhr. II. Concert von 7 1/2-10 1/2 Uhr.
 Entree 7 1/2 Mkr.
 Abonnements-Karten sind an den Cassen zu haben.
 Morgen: Concert ohne Tabakrauch von 4-8 Uhr.
 Täglich Solée musicale. J. G. Marschner.

Feldschlösschen.
 Heute
Gr. Militär-Concert
 von Herrn Musikdirector
A. Trenkler
 mit der Capelle des R. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Mkr. Freyer.
 Abonnements-Billets, 6 Stück 2 Mkr. (bis Ende Septbr. 1875
 gültig) sind an der Kasse, sowie im Einzelnen in Neustadt bei
 Herrn Gustav Schüge, Nr. Meißnerstraße 1, in Altstadt bei
 Herrn Kaufmann Kerschmar, Rinnensische, und bei Herrn
 Heinrich Wegner, Expedition des Rathgebets, Wallstraße 5a.
 1. Etage zu haben.

Lincke'sches Bad.
 Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
 mit der Capelle des R. S. 1. Gr.-Reg. Nr. 100.
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Mkr. F. Angermann.
 Abonnements-Billets, 5 Stück 15 Mkr., sind an der Kasse
 zu haben.
 Nach dem Concert Ballmusik.

Weinhold's Etablissement,
 Moritzstrasse Nr. 16.
 Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
 mit der Capelle des R. S. Leib-Gr.-Reg. Nr. 100
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Mkr. Anfang 10 Uhr.
 Abonnements-Billets, 5 Stück 15 Mkr., sind an der Kasse zu haben.
 Thormann.

Gasthof z. g. Löwen i. Pillnitz.
 Heute Sonntag, den 8. November
 zum Kirchweihfest
Großes Militär-Concert
 (Streichmusik)
 von Herrn Kapellmeister und Trompeter-Virtuosen
A. Schubert
 mit der Capelle der R. S. Wiener.
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Mkr.
 Nach dem Concert Ball.
 NB. Montag Ballmusik. Ergebenst Kaiser.

Bergkeller.
 Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
C. Werner
 mit der Capelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,
 "Prinz Georg".
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Mkr. C. Schwarze.


Gewerbehaus.
 Heute Sonntag, den 8. November
2 Concerte
 von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45
 Mitgliedern bestehenden Capelle.
 Erstes Concert. Zweites Concert.
 Anfang 4 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Entree 7 1/2 Mkr.
 Abonnements-Billets 6 Stück zu 1 Taler, sind an den bekann-
 ten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Gewandhaus-Theater.
 Heute Sonntag den 8. Novbr.
 Zwei
Zauber Vorstellungen
 von Bellachini.
 Erste Vorstellung 4 Uhr
 zu ermäßigten Preisen.
 Zweite Vorstellung 7 1/2 Uhr
 Welche bekannt.
 Näheres die Plakate.
Vorstadt Mendorf. Heute Ballmusik.
 W. Seiler.



Gewerbe-Verein.
 Hauptversammlung
 Montag, den 9. November,
 Abends 7 1/2 Uhr.
 Tagesordnung: Geschäftliche und kleine technische Mit-
 theilungen. - Vortrag des Herrn Institutslehrer G. B. G.
 Schmidt: „Aus dem Gebirgsleben Ludwigs XIV.“ - Fragekasten.
 Der Vorstand, August Walter.
 Es macht sich die Controle der Mitgliedschaft nöthig und
 bitten wir die geehrten Mitglieder deshalb freundlichst, ihre Kar-
 ten als Verifikation beim Eingange in Saale vorzeigen wollen.

Salon Variété.
**Vandeville-Theater und Volks-
 Restaurant.**
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute 2 Vorstellungen u. Concerte
 Aus dem Arbeitshaufe,
 Posse mit Gesang in 1 Act.
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonnetsängerinnen
 und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss
 Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London,
 sowie
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entree 3 Mkr.
 Anfang der zweiten Vorstellung 7 1/2 Uhr. Entree 4 Mkr.
 Die Direction.

**Grösste Menagerie
 der Welt.**
 An dem böhmischen
 Bahnhof.

Zwei Giraffen.
 Täglich Vorstellung und Fütterung nur 4 u. 6 Uhr.
 Heute zum 1. Male: Daniel in der Löwengrube.
 Eingetretener Käse wegen nur noch kurze Zeit.
 Mit Achtung
R. Daggessell.

**Vorstellung
 des berühmten
 Wunder- oder
 Kumpfmenschen
 und Künstlers,**
 geboren ohne Arme, Hände, ohne Beine,
 Nase, aus Sibirien,
 findet von 11 Uhr Vormittags bis 9 Uhr
 Abends bis Sonntag, nicht länger, statt
 im Gewandhausaal,
 1. Etage rechts.

**Victoria-Salon-
 Volkstheater.**
 Waisenhausstrasse 25.
 Heute Sonntag, den 8. November:
Aus Liebe zur Kunst,
 Posse mit Gesang in 1 Act von G. v. Moser.
 Musik von Conrad.
 Auftreten des berühmten Jongleur Mr. Alexandru
 vom Alcazar zu Paris.
 Auftreten des franz. Komikers Mr. Berleur u. Frau.
 Auftreten der atonatischen Schmitzgesellschaft des
 Mr. Hickin,
 Die übrigen Piecen enthalten die
 Tageszettel.

**Grand Restaurant
 Rittersaal,**
 29 Waisenhausstrasse 29.
Karpfenschmaus.
 Zu meinem am Dienstag den 10. d. M. stattfindenden
Karpfenschmaus laden alle werthen Gäste, Freunde, Gönner
 und Bekannte hierdurch ergebenst ein. H. Vagerbic, H. Culin-
 bacher, div. Weine der ersten Marken.
Musikalische Unterhaltung.
 Rudolph Ritter.
Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz.
 Sonntag, den 8. und Montag, den 9. November
Kirmes-Fest,
 an beiden Tagen Ballmusik. E. Liebethal.
 Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein, morgen von 6 bis
 1/2 8 Uhr freier Tanzverein. S. Engel.

**I. Tanz- & Anstands-
 Lehr-Institut**
 des
Balletmeisters Giovanni Viti nebst Frau,
 Mitglied der deutschen Akademie der Tanzkunst,
 Mathildenstrasse 8.
Montag, den 9. November, zweiter Theil des Oc-
 tober-Cursus, Abends 8 Uhr für Herren und Damen. Diejenigen
 Herren und Damen, welche schon früher einem Tanz-Cursus
 beigewohnt haben, können sich noch dabei betheiligen. Dienstag,
 den 10. November, beginnt der Unterricht für neue Schüler.
 Anmeldungen zu jeder Zeit in obgenanntem Institute.
 Privatstunden in und ausser dem Hause.

Kunstaussstellung
 im
 Ausstellungsgebäude auf der Terrasse, Thüre V.,
 vom 28. October bis 15. November,
 täglich von 11 bis 5 Uhr,
 zum Besten des Sächs. Künstler-Unterstützungs-
 Vereins.
**Ein Festmahl aus dem Anfang
 des XVI. Jahrhunderts.**
 Oelgemälde, 11 Ellen lang, 5 Ellen hoch; zur Aus schmückung
 eines Speciales gemalt von
Professor Friedrich Gonno.
 Entree 5 Mkr.

Kunst - Ausstellung
 der
Wiener Welt - Ausstellung,
 Wilsdrufferstrasse 31, erste Etage.
 Heute Sonntag gänzlich Schluss der ersten
 Ausstellung. Morgen Montag Schluss der zweiten Serie mit
 durchgehend neuen Ausstellungsobjecten.
 Entree 5 Mkr. Familienkarten (3 Personen) 10 Mkr.

Felsenkeller.
 Heute Sonntag zur
**Vorfeier des Kirchweihfestes
 Concert und Ballmusik.**
 Ergebenst Barth.

**Salon amusant.
 Leipziger Keller,**
 Ecke Rhänigasse, Heinrichstraße.
 Auftreten der neuesten Gesellschaft unter Direction
 des Schauspielers J. Maxa, Auftreten der Damen Hil-
 Julia, Hil. Henri, sowie der Geiangskomiker Baum-
 gart, Maxa und Müller.
 Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. Vorstellung halb
 5 Uhr. Entree 2 1/2 Mkr. E. Fabian.

**Schillergarten
 Blasewitz.**
 Morgen Montag, den 9. November,
**Extra-
 Nachmittagsconcert**
 der schwedischen Sängerin
Fräul. Svendson.
 mit Assistenten des Tenor-Scapino-Virtuosen Herrn Sauvlet.
 Extra gewähltes Programm. Entree 5 Mkr.
 Anfang 4 Uhr Nachmittags.

**Oberer Gasthof
 zu Lockwitz.**
 Dienstag, den 10. November
großes Militär-Concert
 vom Musikdirector Herrn A. Ehrlich und der Capelle des
 R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.
 Anfang 6 Uhr. Entree 5 Mkr. Reichel.

Restaur. F. A. Kühnel
 Zahnsgasse 18, Ecke der Wallstr.
 Heute Sonntag
 auf vielseitigen Wunsch meiner mich besuchenden Gäste
**Zweites großes
 Künstler-Concert,**
 gegeben von den hier in allen größeren Etablissements so beliebt
 gewordenen Professoren des Accordion, Hrn. Schmidt und Heide-
 mann, sowie des Zirkler Virtuosen Hrn. Lohr in Ralte-
 nalcostüm, unter Direction des Hrn. Hake aus Hamburg.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll F. A. Kühnel.

Damm's Etablissement.
 Königsbrückerstr. 68 (Omnibus-Station).
 Sonntag und Montag, den 8. und 9. Novbr.:
Kirmesfest,
 wobei ich mich dem geehrten Publikum mit selbstgebackenem
 Kuchen und ausgewählten Weinen, als: Gänse, Enten,
 Gansbraten, Karpfen polnisch und blau zc. bestehend ent-
 pfehle. Hochachtungsvoll
 Heinrich Damm.
 Sonntag, den 8. Novbr.
Kirmesfest im Gasthof z. Leuben.
 F. Klengel.
 Hüte und Kapuzen werden
 nach neuester Facon zum
 billigsten Preis wieder aufge-
 arbeitet Gerberg, 7 l. Poggendorf.
 Das heutige Blatt enthält
 18 Seiten,
 und eine belletristische Sonntags-
 Beilage

Grosse Auswahl

Reinwollener Plaid-Stoffe zu Kleidern, Tuniques und Mänteln, schwarze ganz wollene Costüm-Stoffe, deutsche und französische Popelines in den neuesten Farben, echt englische Chevots, Epinglé laine, Popeline super, Ozonid blauschwarze luftächte Patent-Sammete, Möbel-Cattune, Cretonnes und Zitze, Doublestoffe, couleure Tuche, Astrachan, Grimmer, Waterproof,

Tisch- u. Reisedecken, Stepp-, Moirée- und amerik. Unterröcke, Lama- u. Velour-Tücher, schwarzseidne Schürzen von Lyoner Faille confectionirt, seidene und wollene Herren-Cachnez, Huttücher, Damencravatten, Hutchales, Moirée-, Damen- u. Kinder-Schürzen, weisse u. farbige Atlas-Stepp-Kragen und Ball-Umhänge, Shetland-Capelines, fertig zugeschnittene Damen-Schlafröcke von dickem, filzartigem Stoffe etc. etc.

Rich. Chemnitz,
18 Wilsdruffer Strasse 18.

Preise äusserst billig.

Original-Howe-Nähmaschine.



Die beste Nähmaschine der Welt für Familie und Gewerbe. Preisgekrönt mit den höchsten Auszeichnungen, die je einem Fabrikate zu Theil werden konnten. Ein Leistungsabwieser, Ausdauer und Accuratessie bis jetzt die unerreichbarste Nähmaschine. Die Howe-Company fabricirte und verkaufte im Jahre 1873 239,269 Nähmaschinen, circa 100,000 Stück mehr als im Jahre 1872, und war dennoch nicht im Stande, die Aufträge alle auszuführen, so dass Ordres, welche im Jahre 1873 aufgegeben waren, erst im Jahre 1874 ausgeführt werden konnten. Ein Beweis, wie sehr sich die Original-Howe-Nähmaschine im Publikum beliebt machte. Wir empfehlen diese ausgezeichnete Fabrikat der gefälligen Beachtung eines geehrten Publikums und bitten auch Nichtkäufer, sich von der Leistungsabwieser dieser Maschine zu überzeugen.

Dresden, Kaufhaus-Laden Nr. 8 und 9, Dresden.

Blum & Thomas,

General-Agenten. Zahlungserleichterungen.



Sechsjährige Garantie! Unterrichts gratis!

Sechsjährige Garantie! Unterrichts gratis!

Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.

genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Feinste Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Zhr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Zhr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Zhr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. Lieferant von Singer-Nähmaschinen für die Frauen der Königl. Sächs. Landgendarmarie. E. A. Fexer.

Möbelcattun,

Meter schon von 4 Ngr. an
(Cote 22 Pf.)
bis zu den elegantesten Mustern.

No. 9.

Adolph Renner.

Cretonne
Gardinen-Röper!
Damast.

<p>Seidne Schürzen.</p> <p>Grosses Lager der neuesten Damen-Kleiderstoffe (Haupt-Artikel). Schwarze Seidenwaren. Chales und Tücher, Franz. gew. Long-Chales. Reise-Plaids. Seidne Herren-Tücher.</p>	<p>Tisch-Decken.</p> <p>Wein Manufactur-, Modewaren- und Confections- Geschäft empfehle ich hierdurch einer geneigten Beachtung. Adolph Renner, 9 Altmarkt 9 Eckhaus der Badergasse.</p>	<p>Moirée-Schürzen.</p> <p>Confections: Mäntel, Dolmans, Jacken, Jaquettes, Paletots, Kragen. Regen-Mäntel. Koffhaar-Röcke und Tournuren. Moirée-, Stoff- u. Steppröcke, amerik. Röcke ohne Naht. Mäntel- u. Jackenstoffe.</p>
9 Altmarkt 9		Eckhaus der Badergasse

Cement-Mosaik-Platten
aus der Fabrik von Koehler u. Co., Plagwitz-Leipzig, 50 Muster, folde Waare, em-
pfehle ich Quadrat-Meter von 1 Zhr. 6 Ngr. an. Specialität: Maltzemplatten,
C. Maull's Porzellanhandlung, Sophienstraße 7, Schloßplatz.

Arabische Gummi-Pastillen,
bewährt bei Husten etc. empfohlen
Weigel & Zeeh,
Marienstr. 26

Dr. Tritschler's
Homöopathische
Ordinations-Anstalt.
Dresden, Christianstr. 24.
Ordinat. Vormitt. 9-10.
Nachmitt. 4-5 Uhr.

Das einig. gesundheitsdienlich
Schwammittel geg. Kälte
u. Feuchtigkeit d. Füße sind
Ruhföhlen v. Lacroix, Gen.
Dep. 1 rue Auber, Paris.

Bestellungen nach Maß nach neuestem Schnitt in kürzester Zeit.

Grösstes und billigstes Etablissement Dresdens für elegante fertige Herrengarderobe.

Bestellungen nach Maß nach neuestem Schnitt in kürzester Zeit.

L. Rudolph's Deutscher-Herren-Garderoben-Basar. Advertisement for a clothing store with illustrations of men in winter coats and hats.

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Table with shipping schedules for Norddeutscher Lloyd, listing destinations like Newyork, Baltimore, and Southampton with departure dates.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 30 Thaler.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd. Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schöffelstraße 7.

Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbau-Anstalt, Dresden, Leipziger Strasse 13, 14 u. 15. Eisenguss jeder Art, Dampfessel, Dampfmaschinen, Transmissionen.

Ausverkauf zurückgesetzter Stickerelen. Nach Beendigung unseres diesjährigen Engros-Geschäfts verkaufen wir die noch übrig gebliebenen Bestände unseres Tapissier-Lagers zu und unter dem Kostenpreise und empfehlen daher: Angefangene Schuhe von 17 1/2 Ngr. an, musterfertige Schuhe, nur zum Ausfüllen, v. 10 Ngr. an, fertige Rückenissen von 17 1/2 Ngr. an, angefangene Hosenträger, Stuhlborden, Teppiche, Rehfelle, Lambrequins etc. etc. Otto Arnheim & Co. (vormals Anton John). Badergasse 1 u. Galeriestraße 14, 1. Etage.

Wegen Fabrikauflage wird der Restbestand des Lagers von französischen Glacéhandschuhen unter dem Fabrikpreis nur noch einige Tage ausverkauft. Victoriast. 20, am Ferdinandplatz.

Walnüsse Hausverkauf.

In einer Stadt des Mühlthales ist ein schönes, massives, dreistöckiges Wohnhaus mit Garten, Backhaus, Vieh- und Hühnergehege zu jedem Besuche passend, Veränderung halber unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Ein Militärpferd.

Ein braun-schwarz gezeichnetes Militärpferd, 16 Jahre alt, sehr gut erzogen, ist billig zu verkaufen.

Alstrachan, Krimmer, Blüsch, Doppelstoff, Damentuch, Lama etc.

verkauft um damit zu räumen zu äußerst billigen Preisen.

Moritz Sack

Altmarkt u. Schloßstrasse. Ich suche einige Witten gegen Dresdner Zinshäuser einzutauschen.

Compagnon-Gesuch.

Ein strebsamer junger Restaurateur, unverheiratet, sucht einen stillen oder thätigen Compagnon, um einen sich zum rentirenden Geschäft zu übernehmen.

Für Damen.

Ein Kaufmann, 28 Jahre alt, selbstständig in der Höhe einer Wittelschaft, wünscht sich zu verheirathen.

Zur Impf-Frage!

Zahlende von Eltern haben die Erfahrung gemacht, daß Kinder, die bis zur Impfung ferngesund waren, nach dieser Operation krank, schwach und elend wurden; wieder andere erlitten, daß trotz Vaccination und Beobachtung sie und die Eltern in bestiger Weise von den Blattern befallen wurden.



Herrn. Canitz, Hof. des Sächs. Centralvereins für Naturheilkunde in Chemnitz. E. Richter, geprüfter Bandagist, Wallstraße 13, hält sich Verdiensten zur Untersuchung und Anfertigung von Bandagen empfohlen.

Holländischen Wagenbitter.

ein vorzügliches Gasmittel bei Verdauungs- und Magenbeschwerden, namentlich gegen Dyspepsie, in Flaschen zu 3 u. 15 Ngr. und ausverkauft, empfiehlt

C. Junghänel, Apotheker und Droguist, Dresden, Postplatz. Selbstgefertigte Pelzwaaren.

insbesondere große Auswahl von Astrachan-Jaquets, schön billig, worauf die geübten Dresdner Damen aufmerksam mache.

Zur Pflege und Schönheit der Haut. C. Süß' Glycerin-Präparate. Gegen Sommerprossen, Verruhen, gelbe raube Haut, sowie zur Erhaltung einer weichen, jugendlichartigen Feinheit giebt es nichts Besseres als die seit Jahren bewährte

Glycerin-Goldereme-Seife, die mildeste unter allen Toiletten-Seifen, ein Stück 3 und 4 Ngr., 3 Stück 7 1/2 u. 10 Ngr. Glycerin-Coldere, der beste Haut- u. Lippen-Creme, a. 1/2 Ngr., Glycerin-Creme, a. 1/2 u. 3 Ngr., Glycerin-Rasir-Seife, die mildeste und lange Schaum haltende Rasir-Seife, a. 2 u. 5 Ngr.

Carl Süß, Parfümeur, Seestrasse 1. Größtes Lager der besten und haltbarsten Bürsten, Kämmen und Toiletten-Artikel.

Herzog & Philippi, Commissions- und Wechsel-Geschäft, grosse Meissnerstrasse Nr. 4.

empfehlen sich zur Vermittelung von Börsen-Geschäften aller Art besonders dem in der Meissnerstadt wohnenden Publikum. Billige Provisionsberechnung bei reellster Ausführung.

Grosses Harmonika-Lager.

Unterrecht leicht fahrl. (16 St.) nur für Männer. Sehr Reparatur gut und billig, besorgt Gr. Plauensche Strasse 21. C. Zieschang.

Die Stettiner Chamotte-Fabrik, Actien-Gesellschaft vorm. Didier, Stettin, schwarzer Damm 1a.

empfehlen hiermit ihre anerkannt guten, feuerfesten Fabrikate und sichern prompteste und beste Ausführung aller ihr überschriebenen Aufträge zu. (H. 11067 a)

Ziegelei-Verpachtung, resp. Verkauf.

Eine kleine, in gutem Betriebe befindliche Ziegelei soll unter günstigen Bedingungen verpachtet oder auch bei nur weniger Anzahlung verkauft werden.

Leipziger Calico-Engros-Geschäft sucht für Dresden einen thätigen Agenten.

Geschäft unter Gasse N. G. 495 durch die Herren Hansenstein u. Vogler in Leipzig erbeten. (H. 35215)

Lana, Flanell, Alpaca, Rips und Laster.

Ich habe eine große Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt H. Hamacher, Markt- und Rohnhaufen-Gäß.

Mauchtabafe in reicher Auswahl, Schnupf- und Mauchtabafe.

sehr billig, empfiehlt Paul Gerndt, 18 am See 18.

Cigarren, billige und theure Sorten, empfiehlt gut gelagert und preiswerth Paul Gerndt, 18 am See 18.

Feinste böhm. Speisebutter a 3/4, 1 1/2 Ngr.

ff. Gebirgsbutter a 3/4, 1 1/2 Ngr. empfiehlt Carl Bergmann, am Schleichend 12.

Wen diesjähriges reich assortirtes Lager von Schrei-Puppen

nebst sämtlichen Puppen-Artikeln empfehle ich einer geneigten Beachtung.

Schrei-Puppen von 1 1/2 Thlr. an bis zu den hochfeinsten, Puppen-Köpfe, Puppen-Seiber, Puppen-Arme, Puppen-Beine, Puppen-Schuhe, Puppen-Strümpfe, Puppen-Schmuck, Puppen-Hüte, Puppen-Fächer, Puppen-Kämme

gefleideten Puppen empfehle in sehr großer Auswahl zu den äußersten Preisen.

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Spielwaren, Dresden, 13 Scheffelstraße 13, vom Altmarkte aus linke Seite.

Die neuesten Muster von feinsten ehten Zalmit-Gold-Uhrketten mit Stempel für Herren u. Damen, 1 Thlr. an, Ernst Zscheile, Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13 empfiehlt sein reichfortirtes Lager von plattirten Goldwaren als: Broschen u. Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Doppelringe, Schlangenringe, Siegelringe, aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe aus echtem Gold das Stück zu 1 1/2 Thaler. Medaillons aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren, Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Im Pfandgeschäft von Julius Jacob, Galeriestr. 17, II. sind billig zu verkaufen: gute getragene Kleidungsstücke.

Getragene und neue Herrenkleider, sowie alle Arten Möbel sind hier billig zu verk. gr. Bleichstraße 53 bei Hrlz.

Gewandhausstr. Café français. Große Auswahl von Capotten in allen Farben, für Kinder, Etz. v. 15 Sgr. an, Damen, Etz. v. 25 Sgr. an, Baschli's in größtem Sortiment für Kinder und Damen, zu billigen Preisen.

Wollene Hemden, Etz. 1 Thlr. 7 1/2 Sgr. Köperlama-Hemden, Etz. 1 Thlr. 25 Sgr. Fertige Lama-Jacken in prachtvoller Muster-Auswahl in drei Qualitäten, Etz. 12 Sgr. 5 Sgr., 1 Thlr. 10 Sgr., 1 Thlr. 15 Sgr.

Manell-Beinkleider für Damen, Paar 1 Thlr. 15 Sgr. Wollene Unterröcke, mit gestreifter Vorderseite, Etz. 1 Thlr. 20 Sgr.

Barchent-Beinkleider für Damen, in Pant Paar 26 Sgr., in West Paar 24 Sgr. Reineleine blaubeudruckte Schürzen, 64 mit Vord. Etz. 11 Sgr., 64 ohne Vord. Etz. 10 Sgr.

Jacquard-Schürzen mit Latz, das Neueste und Eleganteste in diesem Genre, Etz. 13 1/2 Sgr. bei Robert Böhme jun. Gewandhausstr. Café français.

Spieldosen und Musik-Werke, 2 bis 36 Stücke spielend, empfiehlt die Uhrenhandlung von F. W. Bosc, Wilsdrufferstraße 45, I.

1000 Winter-Paletots in Double, Ratine, Floconne, Perle und Montonne, deren früherer Preis 7, 9, 12, 15 und 20 Thlr. war, sollen jetzt für den Preis von 6, 8, 10, 12, 15 Thlr. an verkauft werden in dem Herren-Garderoben-Magazin von W. Brandes, Scheffelstr. 1, im Hause des Herrn Trepp.

Räpchenbutter, vorzüglich feine, frische Waare, das Etz. 8 Sgr., empfehlen Darrlich & Kabisch, Neustadt, an der Kirche 3.

Petroleum 1 Wd. 16 Sgr., 10 Wd. 15 Sgr. Georg Nake, Wettinerstraße 17.

Ein altrenommiertes Dresdner Getreidehandlung sucht für Dresden und Umgegend einen leistungsfähigen Vertreter, der sowohl mit der Branche durchaus vertraut als bei der Kundenschaft gut eingeführt sein muß. Gest. Offerten unter N. 23381 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Wogler in Breslau erbeten.

Ein Lager von H. Franz, Cognac, Arac de Goa u. div. S. Rum, empfiehlt Moritz Gabriel, Zwingerstraße 5.

Ein eleg. Flügel, ganz neu vorgerichtet, für 90 Thlr. zu verkaufen, Giesestraße 10, 3. Et.

Ein Stutz-Flügel, Zaccarande, höchst elegant, 7 Octaven, vorzüglichster Ton, Klavier und 4 Spreisen, für den seltenen billigen Preis von 185 Thlr. zu verkaufen bei H. Wolframm, Wilsdrufferstraße 8, II.

Gut getragene Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Kleidstoffe, sowie ganze Nachlässe faust zu höchsten Preisen: An der Mauer Nr. 3, 2. Et. Schlegl. Butter, a Wd. 11 Sgr. Georg Nake, Wettinerstraße Nr. 17.

Feinste schief. Butter, a Wd. 13 1/2 Sgr., empfiehlt Moritz Gabriel, Zwingerstraße 5.

Alten Limburger Käse, etwas pikant, a Wd. 3 Sgr., empfiehlt Albert Herrmann, gr. Brädergasse 11, 3. u. 4. St.

1 Pianoforte, neu, Zaccarande, rando, mit Platte u. Spreisen 150 Thlr., abg. zu 55, 65, 90 Thlr., 1 elegantes Pianino 160 Thlr., Neumarkt 4, 3. Sellerie-Diqueur, für ältere Herren und Damen, a Flasche 1 Thlr. franco nebst Verpackung. Firma: G. N. Ding, Leipzig, Vizepräsident Nr. 23.

Echt französisches Goldgrundöl (Mixture) a Wd. 1 1/2 Thlr. Potlot (rother Graphit) a Wd. 2 1/2 Thlr. Brückmann u. Weingärtner, Landhausstraße 8.

Schönes Schuppenfleisch a Wd. 5 Sgr. Emil Müller, Kreibitzergasse 3. Rob. Neubner, Marienstraße 8, (am Hl. Hoftheater), empfiehlt in reichen Sortimenten: einfarbige sowie schattliche Kleiderstoffe, Chales, Futterstoffe, Lamas, schwarze Seidenstoffe bei vorzüglicher Verarbeitung zu äusserst billigen Preisen. Proben sende bereitwilligst.

Schmalfleische, echt schwedische, amerik. patentirte, aus gediegenem Ochsenfleisch, a Wd. 18 Sgr. Gute getragene Herren- und Damengarderobe, Schuhwerk etc., wird zum höchsten Preise gekauft. H. Klauer, Giesestraße 49, Hr. Ludewig.

Wilsdrufferstraße 17, 4. Getragene u. neue schwarzgoldene Uhren, Remontirte, 160, Golduhren, gold. Damenuhren, gold. Ketten aller Stärken, theils mit Quasten, Trauringe, Siegelringe, Diamantringe, Armbänder, Brochen, Ohringe, Kinderohreringe, Bild, Speile und Kaffeeöffel, Suppenellen. Einkauf von Gold, Silber, Brillanten.

Kartoffeln 5000 Centner sehr schöne Kartoffeln verkauft Dominium Scharoth vor Grotz.

Grösstes Lager gebrauchter Militäreffecten, als: Militärmäntel, Hüte, Hülsen, Stiefeln, Kammern, Kriechdecken, neue weisse Decken; hellblaue Tuch-Schabraden, wolleenes Mantelfutter etc. etc. empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen A. Thomass, Freiburger Platz 30.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe Zeit und Geld (Paris), wenn er damit die Annoncenbureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Augustenstraße No. 6, I. Etage, besucht, dessen ausschliessliche Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Eine Partie gebrauchter guter Säcke ist verkauft. Wilsdrufferstraße 7. Die äußerlich schön u. haltbare Coerulein-Tinte von Paul Kluge, Rampischestraße 1b., wird Jedermann hiermit empfohlen.

Eine Hochmaschine aus dem besten Zustande, steht wegen Veränderung zum Verkauf: Schillerstraße Nr. 19. Gummirollen, dauerhafter, billiger und wärmer als Gummibutter, empfiehlt G. Meyfarth, Oststr. Nr. 26.

Neues Magdeburger Sauerkraut, neue eingep. Preiselbeeren, neu sortirt. Pfefferminnen empfiehlt Carl Bergmann, Am Schießhaus 12.

Frische Sendung H. Speise-Butter, in Käbeln und ausgewogen, zum billigsten Preis empfiehlt Albert Herrmann, gr. Brädergasse 11, 3. u. 4. St.

Eine eingerichtete Gärtnererei oder ein dazu passendes Grundstück wird mit beliebiger Anzahl ebensolcher zu kaufen gesucht. Off. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, I., unter A. 3632.

Gasthöfe und Restaurants ist für höchst zahlungsfähige Herren zu kaufen und zu pachten beauftragt und erbittet Offerten darüber. W. Preis in Neudorf, Weimarerstraße 29.

Feinste böhm. Salzbutte empfiehlt stets frisch in Käbeln und ausgewogen billigst G. A. Herbst, Johannisplatz.

Das Feinste, was es giebt: Aecht pennsylvan. Petroleum, a Wd. 15 Sgr., in Ballen und Fässern billig, empfiehlt Albert Herrmann, gr. Brädergasse 11, 3. u. 4. St. NB. Bitte auf die Firma zu achten.

Puppen werden reparirt, nach Wunsch gefleddert, einzelne Glieder, Köpfe, Beine etc. u. s. w. sind zu haben in der Dresdner Puppen-Fabrik von N. N. Hlizer, 16 Rampischestraße 16.

Manometer, Selbstlöser und andere techn. Artikel empfiehlt billigst H. Berthold, 8 Marienstraße 8.

Das Kürschner-Geschäft von Anton Lehmann, Landhausstraße 23, kann allen Bezugsbedürfnissen mit Recht empfohlen werden. Man findet dort bei guter Waare und Arbeit, auch wirklich billige Preise.

Belzwaaren und Mützen-Lager von Hermann Lippmann, Kürschner, Annenstraße 32, neben der Engel-Apothek. Bittet bei vorkommendem Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Reparaturen werden schnell und billig ausgedehnt.

Die Musikalienhandlung von F. W. Arnold, 13 Wallstraße u. Antonenplatz Nr. 13, verkauft stets alle Musikalien zu bedeutend, theilweise bis zur Hälfte ermäßigten Preisen. Nicht vorräthige Musikalien werden gleichfalls zu ermäßigten Preisen in kürzester Frist bezogen. Pianos, welche zu billigen Preisen verkauft und vermietet werden, sind auf Lager.

C. Tippmann Badergasse 29 empfiehlt zu billigen Preisen alle Arten Seide und Zwirn für Hand und Maschine, Knöpfe, Borde, Litze, Besätze, Futterstoffe und Sammete. Außerdem Papierwäsche bestes Fabrikat (Magen mit vollständigem Verklebung), Schlipse, Vorhemden u. s. w.

Staubend! billig! 1 Robe in Lama, Luster, Veda, Alpaca etc. nur 1 1/2 Thlr., 1 Robe in reinw. Nips, Cachemir, Woll, Diagonal etc. 2 1/2 Thlr., 1 cont. od. schw. seid. Robe 9 Thlr., blaue, echter Sammet 1 1/2 Thlr., Gardinen weiß u. bunt, Elle nur 28 Pf. bis zu den elegantesten, Tischdecken in Nips u. Tuch 25 Sgr., Waffeldecken 25 Sgr., Handtücher grau u. weiß, beste Waare, nur 18 Pf., Tischtücher u. Servietten 8 Sgr., 1/2 Th. weibl. Tischentwürfe 12 Sgr., recht. Umkleetuch 1 1/2 Thlr., 1 Wäsche 20 Sgr., weiße seid. Damentücher 6 1/2 Sgr., wolle. Herren-Gadene 20 Sgr., wolle. Gaden 10 Sgr., wolle. Gaden 1 1/2 Thlr., 1 Stroch. ed. Stepprock 1 Thlr., Double-Mantel 4 Thlr., Manell, Elle 10 Sgr., Moire Elle 4 Sgr., Patent-Sammet 7 Sgr., Mantelröcke 23 Sgr., Kommodendecken 15 Sgr., 10-4 Seppar-Rips u. Damast 15 Sgr., lamm. u. cont. Damentücher 20 Sgr., Rudolfin 15 Sgr., Vely-Double 25 Sgr., Bettzeug, Barchent, 64 u. 84, Schirmling u. Stangenleinen, feinste Waare, Elle nur 2 u. 2 1/2 Sgr., Sammet u. Seiden-Bänder, Out-Rips u. Atlas auffallend billig. Alles in größter Auswahl im Ausverkauf Neustadt. Bazar, Stadt Paris.

Täglich frische grosse Holsteiner Austern, Ia. Whitstaber Austern empfiehlt die Weinhandlung von Carl Höpfer, Landhausstr. 4 u. Langnerstr. 20.

Die erste Sendung neuer französischer Immortellen, naturgelb und bunt gefärbt, ist schon eingetroffen, bei Herm. Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Der Besitzer eines großen, im Musterzustande befindlichen Rittergutes im Königreich Sachsen wünscht dasselbe Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Zu näherer Auskunft darüber an Selbstkäufer in Beauftrag. Finanzprof. Beschoner in Dresden, Bragerstraße Nr. 12, 2.

Wir offeriren: zinkene Wasserländer, ladirt, 2 Thlr. 25 Sgr., 4 Thlr., 5 Thlr. pro Etz.; Wassereimer, ladirt, 20 Sgr., 25 Sgr., 1 Thlr. pro Etz.; Wassereimer, blank, 15 Sgr., 18 Sgr., 22 1/2 Sgr. pro Etz.; Wasserkranne, ladirt, 2 Thlr., 2 Thlr. 5 Sgr., 2 Thlr. 10 Sgr. das Paar; Aufwajschfasser von 20 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr. das Etz.; Aufwajschische von Holz, ladirt, mit Zint ausgeschlagen, 3-theilig, 21 Thlr. pro Etz.; fein ladirt Brodtafen 2 Pfund 4 Pfund 27 1/2 Sgr., 1 Thlr. 7 1/2 Sgr., 6 Pfund, oval, 1 Thlr. 17 1/2 Sgr., nur solid u. gut gearbeitete Waaren

Gebr. Giese, Magazin completer Küchen-Anstaltungen, Neustadt am Markt 9.

Champion-Cement, ein vorzüglicher Art für Besehlen, Glas, Marmor u. s. w. halten bestens empfohlen Weigel & Zeeh, Marienstraße 20, Herm. Roch, Altmarkt, Georg Häntzschel, Straußstraße.

Giftfreien Schwabentod, zur sichern Vertilgung der Schwaben, Gelmden etc. empfohlen Weigel & Zeeh, Marienstraße Nr. 20.

Zur vollständigen Befestigung der Riechen, Wäthen, Sommer- und Lieberstücken u. s. w. verarbeitete ein Gummelcum bestehend in Seife, und garantirt für Erfolg. Wirkliche Befestigung franco erbeten. Persönlich von 9-4 Uhr. L. v. Klauer, Dresden, Seidnerstraße 10, 1. Gegenüber der Albrechtsstraße.

Für die Pflege des Haars wird F. Keyl's ind. Haar-Tinctur auf das Warmste empfohlen. Dieselbe ist zu haben in Flacons a 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. bei Herrn Oscar Lippert in Dresden, Seidnerstraße 14 (Ampfberg für Seiden).

Lampert's Pflaster heilt sogleich alle Wunden - Gewächse - Geschwülste - Entzündungen - Drüsen - Riechen - Frostballe - offene Wunden - Hüneraugen u. s. w. Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2 1/2 und 5 Sgr. Lager halten alle Apotheken, Haupt-Depot bei Zunftplatz u. Vieh in Dresden.

Schürer's Tinten-Extracte (eingeführt bei vielen Schulen, Bedendern.) offeriren zu schwarzer, rother, blauer, violetter und Copirtinte Weigel u. Zeeh, Marienstraße

Drehbänke, Bohrmaschinen, besser Construction, Preisfagen für Ausbetrieb, Reibdrehen u. s. w. empfiehlt G. Canalog, Neumarktstr. 14.

Damenhüte neuester Facon, in Seide und Sammet, Gaden, Kopfputze und Capotten empfiehlt zu billigen Preisen das Buch-Geschäft von B. Müller, 6 große Kirchenstraße 6.

Hagenkatarrh wird gründlich geheilt. A. Bort, kostet 2 Thlr. fr. Nicht erbeten. J. S. B. Gode, Seide, (Gohlein).

Gr. Concur-Massen-Ausverkauf

von schwarzen Lyoner Sammet- und Seiden-Waaren, schwarz und couleur,
 modernen wollenen und halb wollenen Kleiderstoffen, sowohl zur Haus-, Straßen- und eleganten Toilette passend, in **Cheviot draperie, Cheviot diagonals, Serge pure laine, Lasting, Renforce à sole, Velour jaquart, Imperial, Cachmir, Alpaca** zu 4 Ngr., 5 Ngr., 6 Ngr. bis 10 Ngr.
 Ein großer Posten **echt irisch Popelin** auf Rollen, in wunderbaren Farben, sowie **Popelin d'été** à 15 Ngr.

Französisch gewirkte Long-Chales

von 5 bis 40 Thlr., welche den dreifachen Werth haben; **Plaids, Chales und Tücher**, sowie **Reise-Plaids und Reise-Decken**.

Brochirte Zwirn- und Mull-Gardinen,

Stück von 22 Meter von 2 1/2 bis 10 Thlr. Glatte weiße **Mulls**, Stück von 1 1/2 Thlr. an.

Ein großer Posten schwarzer **Patent-Silk-Sammet**, à 18 Ngr., **Nagasakis** (seidene Tücher) in gekämmt und weiß von 7 1/2 Ngr. an, **Lavalliers**, 3 Stück 7 1/2 Ngr., **seidene Cachenez** für Herren zu 22 1/2 Ngr., **Gobelin-Tischdecken** von 3 1/2 Thlr. an in den prächtvollsten Mustern.

Es wird darauf gesehen, daß Niemand das Local unbefriedigt verläßt, da das Lager in kürzester Zeit ausverkauft sein muß. Für Damen, welche größere Einkäufe zu Weihnachten zu machen haben, bietet sich Gelegenheit, außerordentlich billig zu kaufen.

Preise wie bekannt billig, aber entschieden fest!

8 Moritzstrasse 8.

Von 1 bis 2 Uhr geschlossen.

Der Massen-Verwalter.

Aufträge von außerhalb erlaube direct an das Bureau für Concur-Massen-Einkäufe nach Berlin W., **Magazin au bon marché, Leipziger Strasse 26**, zu adressiren.



Bekanntmachung.

Unter Wiederaufhebung der seitlichen Fahrdispositionen, die Sonn- und Feiertage zwischen Dresden und Meissen betreffend, wird hierdurch veröffentlicht, daß von jetzt ab bis auf Weiteres an **jedem Sonn- und Feiertage Extra-Personenzüge** nach folgendem Fahrplane zur Abfertigung gelangen werden:

Dresden	Abf. 2 Uhr 10 Min. Nachm.	Meissen	Abf. 7 Uhr 30 Min. Abds.
Radebeul	2 : 20 : :	Göschwitz	7 : 45 : :
Reintraube	2 : 25 : :	Röschendroba	7 : 55 : :
Röschendroba	2 : 30 : :	Reintraube	8 : - : :
Göschwitz	2 : 40 : :	Radebeul	8 : 5 : :
Meissen	Abf. 2 : 55 : :	Dresden	8 : 15 : :

Dresden, am 3. November 1874.

Leipzig - Dresdner Eisenbahn - Compagnie.

Damen-Jaquettes, Paletots und Röder

in anerkannt guten decantirten Stoffen, sowie **Damen-Schlafröcke**, das Praktische für jede Dame, empfiehlt in großer Auswahl zu bekanntlich billigsten Preisen **Rubens Berliner Damen-Mäntel- und Schlafrock-Fabrik** 6 Seestraße 6, gegenüber der Breitestraße. 100 Stück vorjährige Paletots für Kinder von 4 bis 12 Jahren wegen Aufgabe der Abergarderobe bedeutend unter Kostenpreis.



Größte renommirteste Billard-Fabrik Sachsens

von **B. Heber in Dresden, Jagdweg Nr. 3**, empfiehlt hochfeine französische Billards mit Marmorplatte in Zaccarande, Nußbaum und anderen hierzu verwendbaren ähnlichen Holzern. Fertige Billards jederzeit zur Ansicht. Zu bereits vorhandenem Mobiliar werden Billards nach Zeichnung gefertigt. **Grosses Tuchlager. Billardbälle. Queueslager. B. Heber, Billard-Fabrikant, Jagdweg Nr. 3.**

A. A. priv. österr. Staats-Eisenbahngesellschaft

Die General-Direction beehrt sich den P. T. Besitzern von Aktien bekannt zu geben, daß die 17. Ziehung mit 548 Aktien erster Emission und die 2. Verlosung mit 208 Aktien zweiter Emission, zusammen 756 Aktien, welche im Jahre 1874 zur Tilgung zu gelangen haben, **Freitag am 4. December 1874 um 1 1/2 Uhr im Geschäftsbüro der Gesellschaft in Wien, Schwarzenbergstrasse Nr. 17**, im Beisein zweier Notare und der hierzu abgewählten Mitglieder des Verwaltungsrathes öffentlich vorgenommen werden wird. **Wien, am 2. November 1874.**

Die General-Direction.

Die Tabak- u. Cigarrenhandlung von Max Baumgarten, Bautznerstr.,

empfiehlt Rauchern wirklich solider und preiswerther Waare folgende Marken:
 Nr. 21 u. 19: **Jaya-Brasil**, Stück 4 Pf.
 Nr. 10 und 20: Stück 5 Pf.
Simbollo, La Pareza, Stück 6 Pf.
El Globo, Commercio, Stück 8 Pf.
La Regna, Rubrika, Stück 10 Pf.
Higuero, Kronprinz, Stück 12 Pf.
 Sammtliche Sorten sind gelagert, von schönem Brand und angenehmem Geschmack. - Wiederverkäufern gute Waare von 5 Thlr. per Mille an.

Glycerin-Präparate,

als:
Transparent-Glycerin-Seife in Kiegeln à 2 1/2 Ngr., 3/4 Ngr., in gerechten Stücken à 3 Ngr. und 6 Ngr., 3 Stück 7 1/2 und 15 Ngr.,
Flüssige Transp.-Glycerin-Seife in Gläsern à 6 Ngr.,
Toilette-Glycerin, chemisch rein, in Gläsern à 2 Ngr.,
Glycerin-Creme, bestes Mittel gegen aufgesprungene Haut, in Porzellan-Tölen à 5 Ngr.,
Transparent-Glycerin-Pomade, in Gläsern à 6 Ngr.,
Glycerin-Toilette-Seife, sehr mild und gut schäumend, à Stück 2 und 4 Ngr.,
 empfiehlt in bester Qualität

T. Louis Guthmann, Schloßstraße Nr. 25 und Pragerstraße 34.

Verlag von **B. F. Voigt in Weimar.**

Scheibel's praktische und bewährte Anweisung zur Destillirkunst

und zur Fabrication der Äuquere und Auquabite der doppelten und einfachen Branntweine, überhaupt aller bekannten, trinkbaren Spirituosen, aller Essigarten und Luxusgetränke auf warmem und kaltem Wege. Nebst Vorschriften über die Verfertigung nachrichtender Wasser, beliebiger Tinkturen, heilkräftiger Elixire und der sogenannten transalpinen Spirituosen.

Neue Auflage. Neu bearbeitet und herausgegeben von **Dr. R. Gräber.** 1874. 8. Größ. 1 Thlr. 15 Ngr. Vorwärts in der Buchhandlung von **R. von Zahn**, vormals **G. Schönfeld's** Buchhandlung, Schloßstr. 22 in Dresden.

Puppen, gefleht, Puppen-Läuflinge, Puppen-Köpfe, Puppen-Becher, Puppen-Arme, Puppen-Beine, Puppen-Schuhe, Puppen-Strümpfe etc. etc. etc. empfehlen **C. F. A. Richter & Sohn, Wallstraße 4, gegenüber der Hauptpost.**

Sammet-Band,

Seidenband, Gulppurpigen, Perlbeige, Verticanten, Quasten, Andree, wollene Streifarne das Zollfund von 20 Ngr. an, **Hausbild** (Seidenbande, Page 3 Ngr., **Brotschwirne**, Rolle 8 Pfennige, **Charpe-Feide**, Döschchen 1 Ngr., **Reise**, Stück von 8 Ngr. an, **seidene Schawlschen**, Aufhänge, Stück 7 Ngr., empfiehlt bei reeller Waare und billigstem Preise das **Vokamentengeschäft 21 Wettinerstraße 21.**

Braunsch. Trüffelwurst, Sardellenwurst, Leberwurst, **Paul Thelen, 19 Wettinerstraße 19.**

Prima-Gauebas in 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Prima-Zephirwolle, schwarz, weiß à Lage 4 Ngr. grau, braun, gelb etc. à 4 1/2 Ngr. roth, blau, lilä à 5 Ngr. neugrün à 6 Ngr.

Prima-Mooswolle, schwarz, weiß à Lage 4 1/2 Ngr. roth à 5 1/2 Ngr. (1 Lage = 2 1/2 Neutopf.) empfiehlt das **Garn- u. Vokamentengeschäft von Theodor Schubert, 23 Waisenhausstraße 23, nächst Georgplatz.**

Kranke **Hilfe.** **Theodor Franck'sch Althee-Bonbons.** **Walzingen a. Gny (Währtenb.)** ein noch nicht übertrroffenes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Keuchhusten, Halsbeschwerden u. s. w., empfehlen in **Paquet à 4 u. 2 Sgr.** **Weigel u. Zeeh, Marienth. GeorgHäntzschel, Ferdin.-Pl. Joh. Thinius, gr. Weisnerstr. Lincke & Lubisch, Baumgärtner, Friedr. Ottow's Nachf., Binowstr. Paul Erfurt, Bismarckstr. Gustav Weichert, Erdutergew. in Weimar. Aug. Klemm in Weimar. Die Apotheke zu Weimar.**

Zahnschmerz **Geschirrschmiere** **Tischweine**

Pferdedecken mit Wollfutt, r. Muffwärmer, Wärmflaschen, Pelzstiefel, Russian Boots, Schuhe, Regenröcke, Thür- und Fensterdichtungen
aus Gummi empfiehlt **F. E. Baumcher, Königl. Hoflieferant, Wilsdrufferstrasse 39.**

Lohrinde - Verkauf.

Auf der **Domaine Dymokur** in Böhmen wird H. 1875 ein beträchtliches Quantum **Lohrinde** von 20- und von 30-jährigen Bäumen geschält und franco H. 20. Pakstation **Neu-Uhrow** oder **Wiedebrod** abgegeben werden. Kaufsüchtige mögen ihre Offerte für beiderlei Alterskategorien **bis 20. November l. J.** an die **Postexpedition zu Dymokur** per **Wiedebrod** - mit der **Kustschrift Rinde-Offert** versehen - einreichen, wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind. **Am 1. November 1874.** **Rud. Czaslavsky, Forstmeister.**

Leider bilden diejenigen Familien die überwiegende Mehrheit, welche kaum das Geld zum Abonnement auf eine Zeitung, geschweige denn zum Ankauf der in dieser annoncirten Artikel erforderlichen können. Es kann daher eine Zeitung, welche ihres billigen Preises wegen von der ärmeren Bevölkerung geliebt wird, wohl eine große Verbreitung haben und dennoch für alle Inhaber bis auf Theilhaber und dergl. als höchst unwirksam erweisen. Wenn dagegen der Inhalt einer Zeitung ein solcher ist, daß deren Leser schließlich den **ausstretenden Gesellschaftskreisen angehören müssen und dieses Blatt **trotzdem** auch noch eine enorme, ganz außerordentlich hohe Auflage nachzuweisen vermag, so ist dies jedenfalls ein **Zufertigungsorgan**, welches an **Wirksamkeit** von keiner deutschen Zeitung übertroffen werden kann. Eine solche Zeitung ist aber die in **Berlin** täglich erscheinende **„Tribüne“** und kein einsichtiger **Interessent** darf, wenn er seine **Interessen** wahren will, veräußern, seine **Annoucen** in **erster Reihe** der **„Tribüne“** zur Veröffentlichung zu überweisen.**

Oldenburger Milchvieh-Auction. **Beste Auction.** **Am Freitag, den 13. November n. c., Vormittag 10 1/2 Uhr**, lasse ich in der **Taube am Bahnhof Döbeln** einen **starken Transport hochtragende Kühe und Kalben** (H 3631 bp) **veractioniren.** **J. D. Morisse.**

Das Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner, 7 Breitestraße 7, empfiehlt **Blasinstrumente** v. 100 - 220 Thlr., **Musikwaaren**, **Spieluhren**, **Recessaire** mit **Wufl**, **Melodions** v. 4 bis 18 Thlr. **Spielend**, **Trommeln** in allen Größen, **Althorn**, **Klapphorn**, **Blas**, **Kello** v. 1 - 90 Thlr., **Gitarren**, **Mund- und Pfeifeninstrumente**, dazu **Noten** zum **Selbstunterricht**, **Stimme** **Clavaturen**, **Pfiden** und **Clarineten** v. 2 - 30 Thlr., **Trängeln**, **Becken**, **Hubben**, **Metallophon**, **Clarinetspiel**, **Metronome** **Tastmesser**, **Wegelorgeln**, **Accordions**, **Concertinos**, **Tenorhorn**, **Trompete**, **Tuba**, **Saxnet**, **Trag- und Kolophon** u. s. w. **Halterale**, **Notenpulte**, **Stimmhammer**, **Gabeln** und **Wellen**, alle Arten **Saiten**, als: **acht römische** und **deutsche Saiten**, und **diverse Instrumentenbelie**. Alle **Reparaturen** werden **daselbst** angefertigt.
Mützen **Böhm. Speise-Butter**, jeder **Qualität** kauft man **äußerst** im **Wanzen** und **Einzelnen** **billig** **am See** **H. Seirich** bei **Johannes Dörckow**.

Dresdner Puppen-Fabrik.

Größte Puppen- und Spielwaaren-Ausstellung.

995 verschiedene Puppen!

Jede anders: lachende, sprechende, laufende, singende, schlafende, freilebende, näbende, schreiende u. s. w., Stoff von 6 Pf. an, bis zu den edelsten, aufergewöhnlich feinen, naturgetreuen, mit reichem Haar und neuesten Frisuren.

Schrei-Puppen,

9 Zoll 15 Pf., 11 Zoll 2 1/2 Ngr., 15 Zoll 4 Ngr., 17 1/2 " 5 Ngr., 20 " 7 1/2 " 23 " 10 "

Schrei-Puppen mit natürlichen Haaren, Ohrringen u. s. w.,

8 Zoll 15 Pf., 10 Zoll 2 1/2 Ngr., 16 Zoll 5 Ngr., 20 Zoll 7 1/2 Ngr. u. s. f. bis zu den größten.

Lauf-Puppen,

schreitend von 7 1/2 Ngr. an, mit langem Kammhaar von 15 Ngr. an.

Patent-Puppen,

unzerbrechlich, auch Gummi-Puppe, sein feines, mit natürlichem Haar.



Spielwaaren!

ausgestellt in grossartiger Auswahl!

Theater

zum Zusammenlegen, Kaspertheater, Schattentheater, Theater zum Anfertigen, alle besonders vollständig, Text, Figuren u. s. w.

Festungen,

Hauptwachen, Schichten, Helme, Flinten, Säbel, Trommeln, Trompeten, Pferdeabzahn, Wagen; Kunde, Schale u. s. w. mit Stimme.

Kaufläden,

Material, Schnittwaaren u. s. w., Werdestücke, Eisenbahnen mit Uhrwerk, Tivolis, Peterkasten, Raubläger, taften, Spielzeug in Schachteln.

Fröbels Spiele,

in 155 verschiedenen Mustern für Knaben u. Mädchen, Gesellschafts-Spiele, 50 Sorten, eigener Verlag, und viele beliebte andere.

Baukasten,

122 verschiedene Arten, von 2 1/2 Ngr. bis 5 Thlr., dabei die berühmten Krebelschen sowie Mosaik- und Legespiele.

Zu derselben riesigen Auswahl sind ausgestellt:

- Puppenköpfe,** auch unzerbrechliche.
- Puppenleiber,** fest gearbeitet.
- Puppenperrücken,** Arme, Helme.
- Puppenschnitte,** zum Anfertigen der Kleider.
- Puppenhüte,** neuester Façon.
- Puppenschuhe,** Strümpfe, Fächer, Schirme.
- Puppenküchen,** Kochtöpfe, Geschirre.
- Puppenservice,** zu Kaffee und Tafel.
- Puppenstuben,** zum Zusammenlegen.
- Puppenmöbel,** Klaviersorte, Uhren, Nähmaschine u. s. w.

- Farbekasten,** in 63 Sorten, von 3 Pf. an.
- Bilderbücher,** 125 Muster, von 1 Ngr. an.
- Zauberkasten,** Zauberbücher, Verknüpfen.
- Zauberlaternen,** Nebelbilder, Laterna magica.
- Abschiessvögel,** Armbrüste, Schnepper.
- Schiefertafeln,** Schreibmaterialien.
- Schlittschuhe,** aller Größen.
- Damenbreter,** Vottos, Dominos.
- Nürnberger Lebkuchen,** vom Hof-Lieferanten G. Häberlein, Paket à 6 Stück, von 5 Ngr. an.

A. M. A. Flinzer,

Nr. 16 Rampeschestrasse Nr. 16,

am Zeughaus part. und 1. Etage.

Zentrale: Freiburgerstrasse Nr. 18.

Meinen werthen Kunden und Allen, welche bisher noch nicht Gelegenheiten hatten, mein Etablissement mit einem Besuche zu beehren, erlaube mir hierdurch ergebenst anzugeben, daß die diesjährige **bedeutend vergrößerte**

Puppen-Ausstellung

vom Größten bis zum Kleinsten vollkommen fertig. Um den alle Jahre größer gewordenen Andrang zu befriedigen, habe ich mein Geschäft auch auf die ganze große 1. Etage mit verlegt und glaube sicher, daß Niemand mein Local getauscht verläßt.

An der Kreuzkirche Nr. 1.



An der Kreuzkirche Nr. 1.

Auch für Nichtkäufer steht mein Local zur gefälligen Ansicht offen und kann ungenirt betreten werden.

G. Salomon's

Dresdner Bücher-Auction,

Seestrasse 3 I.

Montag den 9. November Nachmittags 4 Uhr Beginn der Bücher-Versteigerung. Sammlung vorzüglicher Bücher aus allen Wissenschaften u. A. **Iconographia botanica colleg. John Wilkins**, Sammlung von mehr als 135,000 Abbildungen von Pflanzen in 139 Imp.-Fol.-Bdn. und 14 Quart.-Bdn. nebst dazu gehörigen Texten und vollständ. Register in H.-S. Geh. Hofrath Dr. Reichenbach nennt diese Sammlung „ein Unicum, das grossartigste Apparät für botanische Gärten und Universal-Herbarien!“ Ferner: **Cramer u. Stell**, papillons exotiques; **Regenfuss**, Schnecken; **Schreiber's** Saugthiere; ornithologische Werke von **Lesson, Naumann, Temminck, Andevert, Vieillot, Le Vaillant, Ondart, Wilson** etc. etc. Naturwissenschaftliche Reisen, malerische Reisen und illustrierte Werke u. A. **Die Dresdner Galerie**, n. d. Originalen auf Stein gezeichnet von **F. Hauffstangl**.

Kataloge sind gratis zu haben.

Wedekind's Kornbranntwein-Brennerei Nordhausen,

gegründet anno 1770.

Gothaer, Jenaer, Frankfurter, Oppelner, Jänersche, Kamener Wurst- und Fleischwaaren, Wiener und Berliner Brühwürste, Käse, Gurken, Sardinen, Früchte etc. etc. empfiehlt aus ersten Quellen zu billigsten Preisen

Oskar Seibt,
Schreibergasse Nr. 20.

Sächsische Lombard-Bank.

Auction.

Mittwoch den 11. November 10 Uhr an sollen in unserem Lagerhause - kleine Packhofstrasse Nr. 3 -

- I. eine bedeutende Anzahl ff. Kinder-Spielwaaren.
- II. verschiedene Galanterie-Waaren, geschnitzte Holzrahme, 36 Stück Ziehharmonikas.

nach Befinden in größeren Partien, versteigert werden durch **C. Breiffeld**, Königl. Bezirksgerichts-Auctionator.

Die Direction.

Wund- und Zahnarzt Freisleben,

Dippoldswaldaer Platz 10.

für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne, Glombrungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Albert-Brücke.

So würde Einsender dieselbe die neu zu erbauende Brücke taufen. Sollten sich nicht intelligente ehrenhafte Männer finden, um diese Brücke, von der Bohrerstraße nach der prachtvoll angelegten, schon mit neuen reich und elegant ausgestatteten Häusern der Curfürstenstraße, auf Aktien zu bebauen? Zur Grün-darstellung wurden ja einige erdärmliche Sachen zu Stande gebracht, wo nur der Gabelstocher schrecklichste Krallen im Spiele waren, wo heute noch manche bittere Thräne fließt und durch schonungslos, schließl. vorgelegte, seitenslange Anwesenheit enthaltende Prospekte, das Capital herausgelockert wurde. Man betrachte nur heute den Courzettel - Wagner Tuchfabrik und Kunst-mühle, Tuchfabrik Götard, Dresdner Handweberei, Teuchert II. c. - und die bedächtig Herren Gräber. Doch zur Sache: Einsender hat sich die Mühe genommen, um stundenlang den Unannehmlichkeiten der Dampfbrücke zuzusehen, aber auch beobachtet, welche einträgliches Geschäft es ist; so wurden z. B. am 10. September in einer Stunde, von 4-5 Uhr, in 8 Fahrten 200 Personen, 11 Equip., 8 Handwagen, 8 Kutschwagen bedient, welches einen Betrag von Thlr. 7. 4. 1. ausmacht; rechnet man dieses auf das ganze Jahr zu 10 Monaten, länger denn 2 Monate durchschnittlich hat die Brücke doch nicht geruht, so stellt sich, ohne die Vogelwiederkehr mit in Anschlag zu bringen, wo in einem Tage das Vierfache verdient wird, die enorme Summe von ca. 35,000 Thlr. heraus.

Mag nun die Brücke statt 300,000 Thlr., 500,000 Thlr. kosten, so werden immer noch 7 pSt. Zinsen gewahrt werden können. Außerdem ist aber noch zu betrachten, daß wenn eine Brücke vorhanden, dieselbe dann ganz anders benutzt wird, als wie jetzt eine Brücke, manches Geschäft läßt sich nicht erlösen, weil es sich der Wartezeit von oft einer halben Stunde ausweichen muß. Man berechne nur den Umweg von zwei Stunden für ein schweres Fuhrwerk nach der Marienbrücke, welche ohnehin schon so befahren wird, daß wenn die Brücke nicht existierte, es gar nicht durchzuführen wäre, wie viel Zeit erparien die Eisenbahnreisenden, wo ich noch kein einziges auf der Brücke gesehen habe, weil dieselben alle die Marienbrücke fahren müssen.

Zur Bekräftigung wieder zurückzukommen, nimmt es Einsender Wunder, daß eine diesige adäquate Actiengesellschaft, welche bezüglich der Albertbrücke ganz besonderes Interesse hat, und ihre Grundstücke nur gering angekauft, um 1/2 im Preise hebt, und noch nicht daran gedacht hat, dieselbe zu bauen. Natürlich hätten die Aktien nicht, wie es zur Zeitperiode Mode war, mit 8 pSt.agio ausgelegt werden, sondern pari; an Geld neu würde es gewiß nicht fehlen, indem die Grundstücksbesitzer von Meus- und Antonstadt alle je 1 bis 2 Stück zelchen würden, selbst die umliegenden Ortschaften Volkswitz, Malenitz, Striesen, Weiskirch u. s. w. würden sich beim Zelchen gewiß stark beteiligen, mit Einschluss der Johann- und Willinger-Vorstadt.

Wäge dieser Aufsatz ein Wort sein für Finanzmänner, welche es an die Hand nehmen können und dieselben werden sich ein Monument setzen für ewige Zeiten, der Name trägt das Seine schon dazu bei, daß wenn es mit Ruhm und Vertrauen in die Hand genommen wird, auch mit Gottes Hilfe gelingt.

C. F. W. W. F. C.

Um die häufig vorgekommenen Verzögerungen zu vermeiden, ersuchen wir unsere geehrten Kunden, alle Postsendungen an uns gef. adressieren zu wollen:

„Central-Ziegelei Alt-Coschütz bei Postschappel.“
Hochachtungsvoll
Central-Ziegelei Alt-Coschütz.
Max von Boddien.

Eichen-Stammholz.

Auf der Domaine **Dymokur** in Böhmen wird im bevorstehenden Winter ein Quantum von beiläufig 600 Stück im höchsten Stand des Mittelmaßes aufgewachsen, also vorzügliches **Eichen-Ausschütte**, im unteren Durchmesser von 13 bis 30 Wiener Zoll und in Längen von 18 bis 36 Fuß, ferner auch ein Quantum von spaltigem **Binder-Schaft- und Stockholz**, in nied. österr. Maßern erzeugt, wird loco Schlag an Offerten abgegeben werden. Die Herren Kaufwilligen werden eingeladen, ihre Offerten für die Ausschütte und für das Binder-Schaft- und Stockholz an die **Forstdirection zu Dymokur**, pr. **Podiebrad** adressiert und mit der Aufschrift „Eichen-Offert“ und einem Badium pr. 600 fl. österr. Wgr. bis 25. November l. J. einzuliefern, wo auch die Bedingungen einzusehen sind. Den 2. November 1874.

R. Czaslavsky, Forstmeister.

Die Central-Ziegelei zu Alt-Coschütz,

Poststation Postschappel, empfiehlt sich den Herren Baumeistern, Architekten und Bauunternehmern von Treden und Umgehend zu größeren und kleineren Abzählungen jeder Art in vollkommener, sorgfältigster Waare von **Mauer- und Oefenziegeln** bei **sosfortiger** Lieferung. Bei rechtzeitiger vorheriger Bestellung werden **Dach-, Forst-, Weim- und Luftziegel**, wie auch **Reis- u. Wölblegel** gefertigt. Wichtigste Preisbestimmung angeführt. Zahlungsbedingungen nach jedwemaliger Uebereinkunft. Hochachtungsvoll
Central-Ziegelei Alt-Coschütz.
Max von Boddien.



Liebig's „San Antonio“ Fleisch-Extract.

Verdienst-Medaille Wien 1873.

Vorzüglichste Qualität.

Im Detail: pro Dose von engl. Netto 1/2 Pf., 1 Pf., 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf., 7 Pf., 8 Pf., 9 Pf., 10 Pf., 12 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 100 Pf.

2 Thlr. 15 Ngr. 1 Thlr. 10 Ngr. 22 Ngr. 12 Ngr.

Haupt-Depot von H. F. Rivinus, Leipzig.

Nur mit obiger Fabrikmarke versehenen Dosen enthalten den **echten** Liebig's „San Antonio“

Fleisch-Extract und ist derselbe künstlich in sämtlichen bedeutenden **Gewürz- und Delicatessen-Handl.**, sowie in den **Apotheken** und bei den **Droguisten**.

Für Wiederverkäufer lohnender Rabatt.

Fabrications-Specialität Dreifach-Maschinen- und Futter-schneid-Maschinen.

Monatliche Production von 1800 Maschinen; in Folge davon vorzügliche Genauigkeit und Güte der Maschinen, billige Preise.

Illustrirte Preislisten auf Wunsch gratis; solide eigenen erwünscht.

Fabrik landw. Maschinen- u. Eisengießerei.
Heinrich Lanz in Mannheim.

1500, 1500, 1500 Pelzgerätherte Pelzgerätherte Pelzgerätherte

Beste Qualität.
Muffe und Boas

Reb	von 2 1/2 Zbl. an	Reb	von 1 Zbl. an
Renotte	2	Renotte	1/2
Ranin	2	Ranin	1
Rissam	3 1/2	Rissam	1
Rittis	7	Rittis	2 1/2
Riers	10	Riers	3
für Kinder	1 1/2	für Kinder	3/4

Jagd Hüte, Pelzmützen, Bettvorlagen, Fußböden, sowie moderne Pelzbesätze, größte Auswahl von Damen-Jaquettes und Herren-Pelzen.
Robert Gaideczka,
Neustadt, 20 große Meißner Straße 20.

Vortheilhafte Stoff-Einfäufe
leben mich in den Stand,
Damen-Mäntel u. Kindergarderobe
zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.
Franz Herig, Webergasse 23, nahe der Wallstr.

Lindner & Tittel
(früher F. Horst Tittel)
Eisenmöbel-Fabrik Lager: Zahnsg. 29
empfehlen:
Elegante Aluminium- in reicher Auswahl, Eisenlagerer, Waschtische, eis. Kleiderständer, eis. Bettstellen mit und ohne Matratzen in 25 Sorten, eis. Gartenmöbel und Zelte eigener Fabrik.
Wiederlage: Zahnsgasse 29.

Goldwaaren Scheffelstr. 20, 1. St.
empfehlen zu höchsten Preisen durch Verparung der Edelmetalle: Herren- und Damenketten von 12 bis 40 Zbl., Garnituren, die neuesten Muster von 6 Zbl. an. Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armbänder, Herren- und Damen-Fingerringe von 4 Zbl. an. Goldene antike Damenuhren (unter Garantie) sind stets auf Lager. Silberne Ketten von 1 Zbl. an. 20 Kar. an. Trauringe, massiv, aus 14 Kar. Gold von 4 Zbl. an. Bestellungen werden schnell und billig gefertigt. Neueste Verrechnung verifiziert.
Guth, Goldarbeiter.

Heinrich Barth, Posamentier u. Knopfmachermstr.,
Sa Wallstrasse 8a,
empfehlen sein Lager in den neuesten Stoffen zur Winterfason, als: Knöpfe, Spitzen, Fransen, Sammt u. Sammtband, Agraffen- und Perlbesätze, sowie Schleier, Blondes, Cachenez, Cravatten, Weiss- u. Galanteriewaaren etc. etc.

Neueste Waare und billige Preise.
Achtung! Fleischpreise.
Den vielfachen Preiserhöhungen gegenüber, welche über unangelegentlich hohe Fleischpreise verbreitet sind, empfiehlt der Unterschneider:
Sammelfleisch, beste Waare, von 4 1/2 - 5 Kar an,
Hindfleisch, beste Waare, von 6 - 7 Kar an,
Schweinefleisch und Staldfleisch, beste Waare, zu billigen Preisen.
Eduard Grützner,
Badergasse 10.

Flügel und Pianinos
in Auswahl, elegant und auswärtsig Fabrikat, empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen das Piano-Magazin von
H. Bartholomäus u. Co.,
Johannisstraße 1. Fabrik: Rosenweg 59.
Depot von A. G. Zirmter und A. Heurich in Leipzig.

Die Hauptniederlage der Pappfabrik
von Friedrich Strecker
in Stölpemühle bei Stolpen
befindet sich für Dresden und Umgebung nur bei Unterschneiderem und wird dieselbe den geehrten Konsumenten einer geneigten Beachtung bestens empfohlen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Benj. Schölg, Buch- und Kunsthandlung,
Dresden, Altmarktstraße 88.

Dreimal destillirtes Kölnisches Wasser
eigener Fabrik,
A. Hl. 3, 5 und 10 Kar.
Mein Kölnisches Wasser, aus den reinsten Kräutern und Essenzen bereitet, behauptet seines Wohlgeruchs und seiner nervenstärkenden Eigenschaften wegen den ersten Rang vor allen Toiletten-Kräutern, ist namentlich als Taschentuch-Parfüm vorzüglich. Einige Tropfen in siedendem Wasser verdünnt, reinigen die Luft und geben ein feines Zimmerparfüm, ebenso wirkt mein Kölnisches Wasser wohlthätig auf die Gesundheit.
Paul Schwarzlose,
Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Tüchtige Maurer u. Handarbeiter
werden an dem tiefen Casernen- und Arsenalbau noch angenommen und erhalten sichere Winterarbeit.
Maurerlohn per Stunde 35 - 40 Pf.
Handarbeiterlohn per Stun. e 25 - 28 Pf.

Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstrasse 6, I. Etage.

Für Frauen- und Nervenerkrankheiten (Weichsucht, Minderungen, weichen Blut, Unfruchtbarkeit, Hysterie, Weisheit, Epilepsie, Kopfschmerz, Rheumatismus, Gicht u. l. w.), sowie für Geschlechtskrankheiten, Hautauschlag (Rachen, Milchesser u. l. w.) und Manneschwäche zu sprechen von 9 bis 11 und von 1 bis 4 Uhr; Sonntags von 8 bis 11 Uhr.
Heilung sicher und in kurzer Zeit. Auswärts brieflich.

Herrn-Garderoben Sophienstr. 7

Im mein bedeutendes Waarenlager von
Herren-Garderoben
Sophienstr. 7
vis-à-vis
d. Waldschlösschen-Stadtrestitution
zu räumen, findet von jetzt an bis zum Weihnachtsest ein
Ausverkauf
zu bedeutend ermäßigten Preisen statt.
Es werden alle Gegenstände um 1/2 des eigentlichen Verkaufspreises ermäßigt und bietet sich dadurch Jedem Gelegenheit, seinen Winterbedarf in Herrngarderobe für wenig Geld zu besorgen.
A. Petrenz,
Sophienstraße 7,
vis-à-vis d. Waldschlösschen-Stadtrestitution.

Prämiirt Thorn 1874. „Bios“ Alpenkräuter-Magenbitter,

erfunden und nur allein acht zubereitet von
M. Meyer & Hirschfeld,
Culmsee.
Die Beliebtheit, die sich unter Alpenkräuter-Magenbitter in kurzer Zeit im Publikum erworben hat, veranlaßt die Concurreren, diese Benennung zu den verschiedensten Mixturen zu gebrauchen.
Wir leben und deshalb genöthigt, um das Publikum vor Täuschungen zu warnen, unsern Alpenkräuter-Magenbitter die Benennung „Bios“ beizubehalten und bitten bei Einkauf darauf, wie auf unsere Firma genau zu achten.
M. Meyer u. Hirschfeld,
Vecht zu haben bei Weigel u. Reeh, Marienstraße, Paul Kluge, Rumpische Straße, Heilig Aicher, Prager Straße und Paul Schwarzlose, Schloßstraße.

Ober-Hemden
nach Mass
unter
Garantie
des
guten Passens
empfiehlt
A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wilsdruffer Strasse 43.

**4 Scheffelstrasse 4
Wein- u. Delicatessenhandlung
von F. A. Häse.**
Täglich frischen russischen Salat von ausgezeichneter Güte, Majonaisen von Guts, Dünmer oder Kal, Pasteten, Mire, gebrüt mit Vastete. Große Auswahl aller Sorten kalter Braten, Fleisch-Pasteten, Gähr-, Jahn- und Gänsebraten, Gebratene Gänser und Tauben, hochfeine ausländische Würstchen. Zu jeder Tageszeit auf Geschmacksvollste decorirte kalte Schüsseln. Diverse Sorten der vorzüglichsten Kuchensorten u. c.
**4 Scheffelstrasse 4
Wein-, Bier- u. Delicatessenhandlung
F. A. Häse.**

**Der gerichtliche Ausverkauf
der
Höfer'schen Concursmasse**
gehörigen Eisen- und Kupferwaaren wird in dem Verkaufsgewölbe Pillnitzerstrasse Nr. 36 parterre noch bis zum 14. dieses Monats fortgesetzt. Preise sehr bedeutend ermäßigt.

Freiwillige Subhastation und Auction.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Erbgerichtsbekleidungsbesitzer Hartmann in Weidendorf soll das zu dessen Nachlass gehörige **Stamm-Erbengericht** Cat. Nr. 15 in Weidendorf, Kottum 18 des Grundbuchs, aus welchem das Recht des Bier- und Branntweinsbrennens, Branntweinsbrennens, Wastens, Schlichtens, Weberbergens, Aufspannens und Spinnens ruht, und welches am 25. August d. J. 1847 Zbl. etwogerechtlich abgeteilt worden ist,
den 17. November 1874
im Erbengericht in Weidendorf öffentlich versteigert werden.
Erziehungslustige werden daher anzuordnen, in diesem Termine im gedachten Erbengericht in Weidendorf vor 12 Uhr Mittags sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu erklären und 12 Uhr Mittags der Subhastation gewärtig zu sein.
Ferner soll an demselben Tage von 2 Uhr Nachmittags ab daselbst das noch vorhandene lebende Inventar als:
2 Pferde, 5 Kühe und 3 Schweine,
sowie
den 18. November 1874,
nach Befinden am darauf folgenden Tage von 9 Uhr ab:
2 Kuhwagen, das Küchengerath, die Schenkensfüllen, ein Knechtenthor und das übrige noch vorhandene Mobiliar
ebenfalls gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
Die Beschreibung des Grundstücks, die Subhastationsbedingungen, sowie ein Verzeichnis der zu versteigerten Gegenstände hängen im Erbgericht zur Einsichtnahme aus.
Bischofswerda, am 30. September 1874.
Das königliche Gerichtsamt.
In Stellvertretung: **Gertel, Ackerstr.**

**Luftzug-Verschliesser
für Fenster u. Thüren,**
bestehend aus Baumwoll-Gürteln mit Lederüberzug, in weiß, rotbraun und Eisenfarbe, welche alle die besten Eigenschaften haben, welche die Dauer und Haltbarkeit weit übersteigen, in Folge dessen jeder Verlust vermieden wird; Fenster und Thüren können geöffnet und geschlossen werden, als wenn die Vorrichtung gar nicht daran wäre, und ist dieselbe so einfach, daß sie von Jedermann leicht angebracht werden kann. Für die praktische Verwendung dieser Gürtel liegen Zeugnisse von den bedeutendsten Baumeistern, Dachmännern und Behörden des In- u. Auslandes vor. Preis für Fenster- und Thürl-Gürtel pro Meter 1 1/2 Sgr., Thüren, Kärker, 1 1/2 Sgr., in rotbraun und Eisenfarbe 1/2 Sgr. höher. Gebrauchsanweisung gratis, empfiehlt die
**Heinr. Lewald'sche
Dampfwatten-Fabrik.**
Schafwoll-, Baumwoll- und Vigogne-Carderie. Prämiirt Wien, Verdienst-Medaille. Fabrik medicinischer Verbandstoffe. (H. 23322.)
Breslau, Schuhbrücke 34.

**Feuer-Versicherungs-Vauf
für Deutschland
zu Gotha.**
Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß ich die durch den Tod des Herrn **Bernhard Croener** erledigte Agentur in Neustadt-Dresden dem
Kaufmann Herrn Friedrich Pfeifer
daselbst, welcher die Stellvertretung während der Krankheit des Herrn Croener freundlichst übernommen hatte, übertragen habe.
Leipzig, den 2. November 1874.
Ernst Kalug,
Bevollmächtigter und Generalagent für das Königreich Sachsen.
Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich den Bankmitgliedern der Agentur Neustadt-Dresden, sowie dem Versicherung suchenden Publikum, mich in jeder wünschenswerthen Auskunft über die auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt gern bereit erklärend.
Dresden, im November 1874.
Friedrich Pfeifer,
Agent der Gothaer Feuer-Versicherungs-Vauf,
vorerst Marktgraben 3 part.

**Bekanntmachung
und Einladung.**
Die zweite der Statutengemäß in jedem Jahre zu haltenden Versammlungen des **hiesigen Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung** wird
**Sonntag, den 8. d. Monats,
Abends 6 Uhr,**
in dem dazu gütlich überlassenen Sitzungssaal der Herren Stadtverordneten stattfinden.
In derselben wird Herr Pastor **Römisch** aus Döhlen über die Statutar General-Versammlung einen Vortrag halten.
Beim Ausgange aus dem Saale werden milde Gaben für den Vereinszweck entgegengenommen.
Mitglieder, Freunde und Freundinnen unseres Vereins werden hierdurch zu dieser Feier eingeladen.
Dresden, den 6. November 1874.
Der Vorstand.

Schwellen-Versteigerung.
Mittwoch den 11. November 1874
sollen an der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahnlinie eine größere Anzahl **defecte Schwellen** gegen sofortige Barzahlung versteigert werden, und zwar:
Vorm. 10 Uhr an der Haltestelle Niederriedlich,
Mittags 12 Uhr an der Station Mügeln.
Kgl. Abth.-Ingenieur-Bureau Dresden-Altkönig,
am 6. November 1874.
H. Claus.

C. A. Pohland,
Uhrmacher,
Scheffelstraße 28,
empfehlen sich reich assortirtes Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pariser Stuhlpfunden, Kellerviertel, Rahmen- u. Wanduhren. Billigste Preise. Neueste Garantie

